



Das Wappen der Gemeinde Ramsau am Dachstein:  
"Im grünen Schild mit einem Schildfuß von drei silbernen Spitzen ein auffliegender silberner Adler, vorne begleitet von einer silbernen Lutherrose."

# GEMEINDE

## Nachrichten

### Ramsau am Dachstein

Informationen aus dem aktuellen Gemeindegesehen der Gemeinde Ramsau am Dachstein

#### Liebe Ramsauerinnen! Liebe Ramsauer!

Die niedrigen morgendlichen Temperaturen zeigen uns, dass bereits der Herbst Einzug ins Land gehalten hat. Somit neigen sich auch der Sommer und die damit verbundene Sommersaison dem Ende entgegen. Aus touristischer Sicht kann man sehr zufrieden sein, verzeichneten wir seit Mai dieses Jahres jeden Monat ein Plus bei den Nächtigungen. Trotz des durchwachsenden Wetters verbrachten wieder viele Gäste ihre wertvollste Zeit des Jahres, die Urlaubszeit, in unserer wunderschönen Heimat.

#### Veranstaltungen

Es war aber auch wiederum ein Sommer mit zahlreichen tollen Veranstaltungen. Das Bergfestival "Via Ferrata" war einmal mehr eine gelungene Veranstaltung für diejenigen, die Klettern als ihren Lebensinhalt sehen. Obwohl die "Airpower" vom Wetter her nicht gerade begünstigt war, kamen doch zahlreiche Zuschauer auf ihre Rechnung und konnten ein spektakuläres Programm verfolgen.

Das Wetter schien auch Spielverderber bei der Gratbeleuchtung zu sein. Obwohl es in Strömen regnete und das Dachsteinmassiv in dicke Wolken gehüllt war, fanden sich doch sehr viele Gäste und Einheimische beim Hotel Hunerkogel ein. Die Wolken und der Regen ergaben eine mystische Stimmung, deren Höhepunkt der freie Blick auf die Gratbeleuchtung und die Beleuchtung des Steinerwegs war.

Eine für mich ausgezeichnete Veranstaltung war der Fernsehfrühschoppen des ORF Steiermark mit anschließendem Wandertag. Die Liveübertragung war ein riesiger Erfolg und gleichzeitig ein unbezahlbarer Werbeeffekt für unsere Ramsau.

Auf kultureller Seite begeisterten wieder die Platzkonzerte unserer Trachten-



Dreharbeiten zur "Bergwacht"

musikkapelle und auch die Aufführungen der Gruberbühne.

Dass wir nicht nur im Winter hervorragende Veranstaltungen organisieren und durchführen können, bewies das Team des Zechmannhofes mit der Bundesmeisterschaft der Vielseitigkeit.

#### Herbst

Der Herbst bringt für uns auf Gemeindeebene viel Arbeit, müssen doch unsere Vorhaben und Projekte weiterentwickelt werden. Die Straßen- und Brückensanierungen werden bis Ende Oktober abgeschlossen sein. Was die Hallenbadsanierung, das betreute Wohnen, sowie das Projekt Mountain Health Ressort, betreffen, muss es uns gelingen, endgültige Entscheidungen herbeizuführen. Es wird viel Überzeugungsarbeit kosten und viele Verhandlungen werden nötig sein, trotz der angespannten finanziellen Lage im Land positive Ergebnisse zu erzielen.

#### Landtagswahl

Der Herbst ist sicher auch gekennzeichnet vom Wahltermin 26. September. Hier

gilt es eine neue Landesregierung zu wählen und die Weichen für die Zukunft unseres Landes zu stellen. Als Ortsparteiobmann der ÖVP ist mein Kandidat Hermann Schützenhöfer, da er für mich derjenige ist, der unsere Heimat Steiermark in eine erfolgreiche und sichere Zukunft führen kann.

#### Anliegen

Ein großes Anliegen meinerseits ist, dass wir unsere Gemeinde von den vielen Plakatständern und Hinweistafeln befreien. Aktuelle Termine, Ankündigungen oder Hinweise haben natürlich Platz, sollten aber danach wieder weggeräumt werden. Ich werde den zuständigen Ausschuss beauftragen, ein diesbezügliches Konzept auszuarbeiten.

Ich wünsche der gesamten Ramsauer Bevölkerung einen schönen Herbst und verbleibe mit freundlichen Grüßen

**euer Bürgermeister  
Rainer Angerer**

## GR-Fraktionen

### Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer!

Der Sommer ist vorüber und der Herbst zieht ins Land, Zeit zurückzudenken an die letzten Monate. Wir haben schon zahlreiche, sehr interessante und informative Ausschusssitzungen abgehalten und sind leider auch auf viele Altlasten gestoßen, die nicht in kurzer Zeit auszubügeln sind und uns noch lange begleiten werden - Um solche Situationen zu vermeiden ist es einfach notwendig alle gleich zu behandeln.

Aus meiner Funktion als Obmann des Kulturausschusses kann ich folgendes berichten:

Einige Konzerte wurden veranstaltet, wobei aber die Besucherzahl sehr gering ausfiel. Für den Ausschuss stellt sich somit die Frage das Angebot neu zu überdenken. Bezüglich des Heimatmuseums gibt es erfreuliche Fortschritte zwischen den Vertragspartnern. Der überarbeitete Vertrag ist praktisch unterschiftsreif und somit gehen wir zum nächsten Schritt über, die Gründung eines Museumsvereins. Wir laden noch gesondert zu einer Informationsveranstaltung ein, wo ich auf reges Interesse hoffe, dass ja maßgeblich für ein gutes Gelingen dieses Vorhabens ist.

Es gäbe noch viele gute und interessante Projekte z.B. einheitliche Beschilderung, Infotafeln an den Ortseingängen usw., doch dazu sind nur begrenzt finanzielle Mittel zur Verfügung.

So macht es mich schon sehr stutzig, dass im stillen Kämmerchen Vormittag beschlossen worden ist, dass Nachmittag ein Gebäude gebaut und dann vermietet werden soll.

Es geht hier immerhin um eine stattliche Summe, die das Budget sehr belasten würde (und ich das als Gemeindevertreter so nicht vertreten kann, weil es auch private Alternativen gegeben hätte!). Bleibt nur zu hoffen, dass alles gut geht und der Mieter nicht vorzeitig auszieht, sonst gibt uns vielleicht wieder ein Sportartikelhändler aus dem Westen die Möglichkeit, es an Ihn abzugeben.

Es hat also nicht lange gedauert ein altbekanntes und oft praktiziertes Schema anzuwenden, niemanden zu informieren und eine HO-Ruck Aktion zu starten. Was soll man da von der Aussage halten, es gibt keine Vorstandssitzung ohne Einladung aller Fraktionen. Die dürfte offensichtlich eine parteipolitische

Entscheidung gewesen sein, hat aber für mich in der Gemeindepolitik nichts zu suchen.

Ob das der "Grote Weg" ist wage ich zu bezweifeln.

Somit hoffe ich, ihr hattet eine gute Sommersaison, wünsche Euch einen ruhigeren Herbst und einen guten Start in den Winterbeginn.

Ich werde auf jeden Fall meiner Linie treu bleiben, und das Beste für die Gemeinschaft erarbeiten.

**Euer Ernst Fischbacher, LEF**

### Liebe Ramsauerinnen, Liebe Ramsauer,

"Die Ramsau gehört nicht uns, sondern unseren Kindern!"

Mit diesem Gedankenstoß möchte ich beginnen und darauf aufmerksam machen, dass immer mehr Verhandlungen bezüglich Umwidmungen von Grünland in Bauland angedacht werden.

Gibt es nicht in allen Teilen der Ramsau genügend Baugründe - ja sogar leerstehende Häuser, die zum Verkauf angeboten werden und Besitzer die froh wären, wenn Sie Ihr Haus oder Liegenschaft verkaufen könnten?

Ich appelliere an alle, die die Verantwortung in der Hand haben, die Ramsau so in Ihrer Schönheit als Streusiedlung zu erhalten und keine unüberlegten Schritte zu unternehmen. Der Flächenwidmungsplan ist eine heikle und schwierige Angelegenheit und man darf daraus keine "Zweiklassengesellschaft" machen!

Auf Grund des Wahlergebnisses hat die ÖVP alle 3 Vorstandssitze - jedoch hat uns der Bürgermeister versprochen, bei allen Vorstandssitzungen teilnehmen zu können, haben aber laut Stmk. Gemeindeordnung kein Stimmrecht.

Jetzt nach einem halben Jahr Gemeinderat "neu", muss ich feststellen, dass diese Einladung leider nur dann gilt, wenn von uns keine Einwände gegen die Meinung des Vorstandes zu erwarten sind. In dieser Hinsicht muss ich an den Worten unseres amtierenden Bürgermeisters zweifeln.

Tourismus- und Ortserneuerungsausschuss - für mich wohl einer der wichtigsten Ausschüsse in der tourismus-

stärksten Gemeinde der Steiermark. Tourismus ist DAS wirtschaftliche Standbein von Ramsau am Dachstein, auch hier wurde nach einem halben Jahr neuem Gemeinderat bis heute vom Vorsitzenden zu keiner Sitzung geladen.

Dabei gibt es für die Zukunft von Ramsau am Dachstein so viel zu berechnen, zu diskutieren, zu erarbeiten und zu verwirklichen - um hoffentlich nicht einen "nicht mehr zu vermietbaren Ort" zu schaffen, durch Stillstand und Resignation. Viele der meisten Ramsauer leben direkt und indirekt vom Tourismus.

Im sportlichen Bereich sind die "Wachshütten" auf den Garagen am Basisgebäude vor der Fertigstellung, welche mit dem Geld der Landesförderung (die noch H. Schrempf verhandelt hat) finanziert wurden.

Auch die Anlage unseres Fußballclubs Ramsau am Dachstein erscheint neu. Die asphaltierte Zufahrt, der neue Trainingsplatz machen die gesamte Anlage zu einer "Augenweide" gegenüber den ehemaligen Verhältnissen. Hier gilt ein besonderer Dank den Mitgliedern des FC Ramsau mit seinem Obmann Heinz Seggl, die in Ihrer Freizeit viele Stunden dafür geopfert haben.

Enttäuscht bin ich aber auch über die Vorgehensweise im Sportausschuss, wo bis jetzt auch noch keine Sitzung stattgefunden hat und unser Herr Bürgermeister stellvertretender Obmann ist.

Ich hoffe dieser Ausschuss entwickelt sich nicht zu einer "one man show".

Auch noch keine Sitzung gab es bis zum jetzigen Datum im Schulausschuss. Aus touristischer Sicht kann ich berichten, und das ist sehr erfreulich, dass es eine Steigerung im Vergleich zum Vorjahr gibt.

Da nicht sehr viele Betriebe neu zur Schladming-Dachstein-Sommercard beigetreten sind ist es eine tatsächliche Steigerung für Ramsau am Dachstein.

Der Standort des neuen Tourismusgebäudes hat sich sehr bewährt, wie die um ein vielfaches gestiegene Frequenz der Besucher im Büro belegt. Auch für alle Mitarbeiter hat sich einiges geändert und so kann viel effizienter gearbeitet werden.

An dieser Stelle wünsche ich allen noch einen schönen Herbst mit noch einer gut abschließenden Saison, eine ruhige Urlaubszeit und viele Buchungen für den kommenden Winter.

**Euer Gemeinderat**  
**Mathias Wieser**  
**FPÖ das Team für die Ramsau**

### Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer!

Mitte Juli ist zum ersten Mal in der neuen Gemeinderatsperiode der Prüfungsausschuss zusammengekommen. Viele Bürger werden sich fragen: "was ist die Tätigkeit von diesem Ausschuss?"

Die Mandatare der einzelnen Parteien haben die Finanzkontrolle in der Gemeindestube durchzuführen.

Belegsüberprüfungen des jeweiligen Jahresviertels sowie Kreditbedienung an die jeweiligen Kreditinstitute werden einer Prüfung unterzogen.

An dieser Stelle möchte ich Herrn Steiner Reinhard für die korrekte Buchführung und deren Interpretation besonders danken. Eine besondere Angelegenheit sind jedoch die Abgabenrückstände im Gemeindehaushalt.

Selbstverständlich werden alle offenen Verbindlichkeiten vertraulich behandelt. Es ist jedoch die Pflicht der Prüfer auch negative Entwicklungen im Gemeindehaushalt aufzuzeigen. So belaufen sich die Abgabenrückstände in einem Bereich zwischen 370000,- bis 400000,- Euro. Die unmittelbaren Folgen sind Exekutionen, so unangenehm sie auch sein mögen. Eingeleitete Exekutionen kosten der Gemeindekasse wieder zusätzliches Geld, oft auch ohne Aussicht auf Erfolg.

Viele Investitionen in der Gemeinde sind also nur möglich, wenn jeder Haushalt seinen Verpflichtungen nachkommt. Weiteren Kreditaufnahmen muss der Prüfungsausschuss nicht unbedingt zustimmen.

Es sei aber auch erwähnt, dass der überwiegende Anteil der Bevölkerung pünktlich und zuverlässig seine Abgaben an die Gemeinde leistet.

Die Gemeindekasse darf nicht als zinsloses Kreditinstitut betrachtet werden.

Daher der Appell an alle Bürger mit der Bitte um ein solidarisches Verhalten,

**meint für die SPÖ**  
**Peter Pernner**

## Aus dem Gemeinderat

Der neu gewählte Gemeinderat ist am 20. Juli 2010 zu seiner zweiten Gemeinderatssitzung zusammengetreten und hat u.a. folgende Beschlüsse gefasst.

### Loipengerätgaragen

Für das Bauvorhaben "Aufbau Loipengerätgaragen" als Ersatz für die bisherigen Wachshütten hat der Gemeinderat die Gewährung eines Investitionskostenzuschusses in der Höhe von 150.000,- Euro beschlossen, welcher durch zugesicherte zweckgebundene Landesförderungsmittel bedeckt werden kann.

### Grundstücksankauf

Auf Grundlage eines Angebotes des Grundeigentümers Heinz Knaus hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, im Bereich nördlich der Waldschenke eine Grundfläche von 4626 m<sup>2</sup> anzukaufen. Zusätzlich wurde im Bereich Waldschenke für die Loipenführung eines immerwährende und kostenfreie Dienstbarkeit eingeräumt.

### Kurkommission

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, Vizebürgermeister Heribert Eisl für die Funktionsperiode 2009 bis 2014 als Vertreter der Gemeinde in der Kurkommission (neben dem jeweiligen Vorsitzenden des Tourismusverbandes - derzeit Herwig Erlbacher) zu nominieren.

### Zivilschutz

Über Aufforderung des Katastrophenschutzreferates der Bezirkshauptmannschaft hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, Gemeinderat Klaus Schrempf als Zivilschutzbeauftragten der Gemeinde Ramsau am Dachstein zu bestellen.

## Schwimmkurse

RSL: **Kinga Stocher**  
Tel: 0676-91 59 462

Für **Kinder** 10 Std. - Eur 23,50(Gruppe)  
für **Erwachsene** nach Anfrage  
(Einzel)  
im Hallenbad Ramsau am Dachstein

## Bürgermeister-sprechstunde



Di, Mi und Fr 10 – 12 Uhr oder  
nach Vereinbarung  
(Vor Anmeldung bei Gem.-Sekt.  
Herbert Kornberger, Tel. 81812-11)



## Gemeindezeitungs-inserate

Ein Inserat in der Gemeindezeitung lohnt sich! Mit einer Einschaltung unterstützen Sie die Herausgabe der Ramsauer Gemeinde-Nachrichten.

Preis für:

**1/8 Seite 75,- Euro**  
**1/4 Seite 150,- Euro**  
**1/2 Seite 300,- Euro**  
**3/4 Seite 450,- Euro**  
**1/1 Seite 600,- Euro**  
**bzw. generell 1,20 EUR/cm<sup>2</sup>**

jeweils zuzüglich 5%  
Werbeabgabe und 20%  
Umsatzsteuer

## YOGA

Es geht wieder los! Für Fortgeschrittene **ab 23 Sept.**, 19:00-20:30 im Turnsaal der VS.

Falls sich genügend Interessenten melden, starte ich etwas später auch wieder mit einem Anfängerkurs!

Infos unter:

**0664/5766432, Liederer Alice**

## Vom Abfallwirtschaftsverband



Die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände

Klimawandel in der Schultasche - Clever einkaufen für die Schule macht's möglich!

Erstmals Umweltzeichenschulhefte in ganz Österreich

Österreichweit packen mehr als 1,1 Mio. SchülerInnen nun wieder ihre Schultaschen. Für rund 82.000 ist es das erste Mal. Sie sind die kleinsten VerbraucherInnen mit ihren neuen Heften, Schreib- und Malsachen, Taschen und Mappen. In Summe werden Tausende Tonnen an Malfarben, Klebstoffen, Schreibgeräten und Papier (Schulheften) für den Unterricht benötigt. Erfreulich ist daher der Trend bei den Herstellern, vermehrt auf umweltfreundliche Artikel zu legen, also auf solche, die abfallarm sind und das Klima weniger belasten als andere Schulartikel.

Das herausragendste Beispiel findet sich heuer unter den Schulheften. Es gibt sie wieder im Handel zu kaufen: die Hefte mit dem Österreichischen Umweltzeichen. Die Initiative des Lebensministeriums "**Clever einkaufen für die Schule**" freut sich ganz beson-

ders über diesen Erfolg. Möglich geworden ist diese Wende, durch die Umstellung der Produktion beim größten Österreichischen Schulheftehersteller (Format Werk, OÖ). Dadurch kamen auf einen Schlag 7.5 Mio. Hefte mit dem Umweltzeichen in den Papierhandel. Zu erkennen sind die Hefte am bekannten "Hundertwasser-Zeichen" das noch dazu heuer sein 20 jähriges Jubiläum feiert. Mit zwei weiteren kleinen Österreichischen Herstellern (Fa. Messerle aus Vorarlberg und Karlprinti aus der Steiermark) von Umweltzeichen-Heften sind somit mehr als die Hälfte des Jahresbedarfs von 13 bis 15 Mio. Stück, nun aus bester Recycling-Qualität. Dieser hohe Anteil an Umweltzeichen-Heften ist in Europa einmalig!

Die Herstellung von Recyclingpapier benötigt im Vergleich zu der von konventionellen Heften (aus frischer Faser) nur rund ein Drittel der Wassermenge und nur etwa die Hälfte der Energie. Das Abfallaufkommen wird verringert, weniger Transporte sind notwendig - der CO<sub>2</sub>-Ausstoß sinkt deutlich! Umweltzeichen-Schulhefte garantieren Top-Qualität. Bei diesen Heften wird nämlich die Gebrauchstauglichkeit geprüft. Daher gibt es kein Zerrinnen der Tinte, die Papierstärke und auch die Weiße passt.

Alle Umweltzeichen-Hefte und andere von der Initiative Clever einkaufen für die Schule empfohlenen Produkte gibt es auf der [www.schuleinkauf.at](http://www.schuleinkauf.at).

Noch bis Mitte Oktober läuft die Aktion "**Umwelt-Tipp!**" in Kooperation mit dem Österreichischen Papierhandel. In den beteiligten PAPIERFACHGESCHÄFTEN sowie bei LIBRO, PAGRO, THALIA und INTERSPAR wird im Aktionszeitraum ein Mini-Einkaufsführer für Schulsachen im Dispenser zum Mitnehmen angeboten und auf umweltfreundliche Schulartikel mit dem "UmweltTipp!" hingewiesen.

### Herausgeber

Bürgermeister Dir. Rainer Angerer,  
Gemeindeamt Ramsau am D.,  
Ramsau 136, 8972 Ramsau am D.

### Redaktion

Gem. Sekr. Herbert Kornberger,  
Kristina Kraml, Gemeindeamt  
Ramsau am Dachstein

### Layout

Kristina Kraml

### Druck

Druckerei Rettenbacher  
8970 Schladming

Dient zur Information der Gemein-  
debürgerInnen über die  
Geschäftsführung der Gemeinde  
und über allgemeines  
Gemeindegesehen.

## Neues vom Wetterfrosch Wettervergleiche vom Jahr 2009 zum Jahr 2010

Monate	Niederschlag		Sonnenscheindauer		Durchschnittstemperatur		Neuschnee	
	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010
<b>April</b>	17.7 mm	19.4 mm	238 Std. 56 min	206 Std. 10 min	+ 4.3 Grad	+ 5.8 Grad		18 cm
<b>Mai</b>	150.5 mm	152.5 mm	204 Std. 58 min	113 Std. 4 min	+ 11.4 Grad	+ 8.4 Grad	8 cm	
<b>Juni</b>	240.0 mm	146.9 mm	131 Std. 50 min	157 Std. 16 min	+ 11.6 Grad	+ 13.3 Grad		
<b>Gesamt</b>	<b>408.2 mm</b>	<b>328.8 mm</b>	<b>575 Std. 44 min</b>	<b>476 Std. 30 min</b>	<b>+ 10.2 Grad</b>	<b>+ 9.1 Grad</b>	<b>8 cm</b>	<b>18 cm</b>



Ergibt im Jahr 2010 ein Minus von 79.4 mm Niederschlag oder 79.4 Liter Wasser weniger pro Quadratmeter Boden, um 99 Stunden und 14 Minuten weniger Sonnenschein und um 10 cm mehr Schnee als im Vorjahr. Die Durchschnittstemperatur war um 1.1 Grad tiefer als im Jahr 2009.

Ergibt im Halbjahresvergleich ein Minus von 148.9 mm Niederschlag, um 24 Stunden und 16 Minuten weniger Sonnenschein und um 188 cm weniger Schnee als im Vorjahr. Die Durchschnittstemperatur war mit 3.2 Grad gleich als im Jahr 2009.

Mit freundlichen Grüßen Euer Wetterfrosch

Ein vollbesetzter großer Saal im Ramsau Zentrum und Superstimmung - das war der fulminante Auftritt von Dunjas Artistenflöhen am Freitag, den 2. Juli.

Beim Feuerwehrfest wiederholten die Kinder diesen Auftritt und übertrafen sich sogar noch. Heribert Thaller von Special Olympics Österreich konnte sich am 2. Juli als Zuschauer vom Können der Kinder überzeugen und war so begeistert, dass er Dunja und ihre Gruppe sofort engagierte: für einen Auftritt in der Dachstein Tauern Halle im September im Rahmen der 8. Special Olympics Familientage in Schladming. Ich glaube, diese Einladung sagt mehr als 1000 Worte! Liebe Kinder, wir wünschen euch viel Spaß dabei - und wer weiß, vielleicht folgen ja noch weitere Auftritte....

**Herbstzeit ist Bildungswochezeit!**

Unser diesjähriges Programm kann sich sicher wieder sehen bzw. hören lassen. Termine bitte unbedingt vormerken:

**Montag, 15.11.**

20 Uhr Vortrag MMag. Günther Allmaier vom LKH Rottenmann: **„Warum fühle ich mich in letzter Zeit so ausgebrannt?“**

**Dienstag, 16.11.**

Kabarett Ermi Oma **„Ansichtssache“** (wird über RVB organisiert)

**Mittwoch, 17.11.**

20 Uhr Vortrag MMag. Günther Allmaier: **„... wenn die Depression sich auf die Seele setzt“**

**Donnerstag, 18.11.**

Blutspenden und Kochkurs

**Freitag, 19.11.**

**Nachmittag** bunt gemischtes Kinderprogramm mit Dunja und ihren Helferinnen;

**17 - 20 Uhr erstmalig: Second Hand Börse** (siehe Hinweis letzte Seite);

**ebenso das erste Mal: ab 18 Uhr Männer-Kochkurs** mit Horst Schmautz! Egal ob Singlemann oder Familienvater - probiert es einfach aus!

**20 Uhr „Humor, Freude und Lachen ist die beste Medizin“** - Vortrag über die Psychologie der Freude und des Laches mit praktischen Übungen mit dem evang. Pfarrer Manfred Mitteregger aus Gröbming

Einen bunten und angenehmen Herbst wünschen wir allen RamsauerInnen und Ramsauern sowie allen Lesern unserer Gemeindenachrichten.

Obfrau Sozial- und Gesundheitsausschuss

**Gem.kass GR Manuela Rettenwender**

## Schnappschüsse von Dunjas Artistenflöhe...



Am Sonntag, den 4. Juli lud der **ökumenische Frauenkreis Kulm** Ramsauer Kinder mit Handicap und ihre Mütter zu einem Ausflug nach Gut Aiderbichl ein. Das "Benefizsparbuch" schloss sich dieser tollen Idee an und spendierte der Gruppe das Mittagessen. Liebe Kinder, ich freue mich, dass ihr ein paar ausgelassene Stunden miteinander verbringen konntet und bedanke mich nochmals für die Postkarte, die ihr mir von da gesendet habt - ich habe mich riesig darüber gefreut!



# Rückblick Kindergarten ...

Ein herzliches Dankeschön an die **Planai Bahnen** sowie bei den Wirtsleuten der **Seethalerhütte** (**Carmen und Wilfried Schrempf**) für den schönen Ausflug auf 2.700 m.



Die Kinder durften sich als kleine "Floristen" erleben. DANKE dafür...



Danke an **Willi und Herbert jun. (Glöshof, Walcherhof)** für die Einladung zur Greifvogelpräsentation mit **Jiri Englich**. Greifvögel so nahe zu erleben war etwas ganz Besonderes.



Eine geführte Erlebniswanderung mit anschließendem Grillen in **St. Nikolai im Sölktal** war der Höhepunkt unseres Projektes "**Wald-Wiese-Wild**". Danke an alle freiwilligen Gruppenführer die die einzelnen Stationen zu einem Erlebnis machten.



Der Kindergartenbeginn war für viele sehr aufregend, doch nun haben sich schon alle 88 Kinder gut eingewöhnt. Wir freuen uns auf ein erlebnisreiches Kindergartenjahr.

## Volksschule

### Sporttag an der VS Ramsau/Dachstein



Am 6. Juli fand ein schulbezogener Sporttag in der VS Ramsau statt. Aufgrund der schlechten Wetterverhältnisse musste das Fest vom Freien in das Schulhaus verlegt werden. Mitarbeiter des WSV bereiteten im Turnsaal einige Stationen vor, auch die Kletterwand stand den Schülern und Schülerinnen an diesem Tag zur Verfügung.



Außerdem gab es noch eine Schminkstation und bei der Jausenstation der Ramsauer "Bioniere" wurde für das leibliche Wohl der Kinder gesorgt.

Zum Abschluss gab es für jedes Kind noch ein kleines Geschenk, das von der Raiffeisenbank gesponsert wurde. Herzlichen Dank an alle, die diesen Tag zu einem außergewöhnlichen Erlebnis für die Volksschüler gemacht haben.

### Sammlung für den Hospizverein

Im vergangenen Schuljahr sammelten einige Schüler und Schülerinnen den beachtlichen Betrag von EUR 705,20 für den Hospizverein Schladming. Frau Hilde Wallner und Frau Maria Nigitsch übernahmen das Geld mit Freude und bedankten sich bei den Kindern sehr herzlich. Vom Café Walcher wurden die Kinder für ihren Einsatz mit einem Eis belohnt.

### Pray Day - Gebetstag

Im Rahmen des alljährlichen Gebetstages konnten unsere Kinder der Volksschule Ramsau dieses Jahr am 9. Juni das Bibel Mobil wieder einmal neu entdecken.



Die Mitarbeiter Hans Widmann und Andreas Trinker begeisterten uns auf Neue zum Thema "Bibel". Ob mit Computer, Geschichten oder Videos, es war ein tolles Erlebnis.



Ein weiterer Schwerpunkt unseres Gebetstages war der Workshop "Musical" der Kisi Kids unter der Leitung von Johanna Binder. Hier wurde eifrig für das Musical "Paulus" geübt. Gott loben mit Bewegungen und Liedern, es machte den Kindern großen Spaß.

Ein herzliches Dankeschön an die Evangelische Pfarrgemeinde Ramsau, die uns dieses Erlebnis finanziell ermöglichte!

### Kisi Kids

In der letzten Schulwoche war es dann soweit. Das Musical "Paulus" wurde von den Kisi Kids und den Kindern der 3. und 4. Klassen mit großer Begeisterung im VAZ aufgeführt. Eltern, Verwandte und Freunde sowie die Kindergartenkinder waren mit dabei.



Es war ein besonderes Ereignis für uns alle.

Wir bedanken uns bei unserem Herrn Bürgermeister Rainer Angerer für die spontane finanzielle Unterstützung, sowie bei der Sparkasse Ramsau, die das Mittagessen im VAZ für die Kisi Kids übernommen hat.



Danke auch an das gesamte Team im VAZ für die gute Zusammenarbeit. Auch unserer lieben Frau Dir. Eva Frauscher möchten wir auf diesem Weg ganz herzlich für die großartige Unterstützung in Sachen "Religionsunterricht" danken!

Allen SchülerInnen und KollegInnen wünschen wir ein gesegnetes Schuljahr 2010/11.

**Eure Religionslehrer  
Barbara Riemelmoser und  
Franz Steiner**



### Liebe LeserInnen,

vor Kurzem habe ich das folgende E-Mail einer Studentin gelesen und möchte es euch nicht vorenthalten:

"Wissen ist Verantwortung. Das ist falsch gedacht, denn Wissen ist Macht.

Es ist verrückt zu glauben, dein Wissen könne die Welt verändern, denn du wirst morgen EntscheidungsträgerIn sein. Studieren heißt oft, Ideale gegen Berufschancen eintauschen zu müssen und keinen Einfluss auf künftige Entwicklung zu haben.

Manche glauben noch immer: "Du bist die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt."

Inzwischen ist klar: Nur die Wirtschaft bestimmt die Richtung, in die wir gehen. Es ist völlig verrückt anzunehmen, eine gerechte Welt sei möglich. Es sei denn, wir entscheiden uns (das ALLES) UMZUDREHEN.

Eine gerechte Welt ist möglich. Es ist völlig verrückt anzunehmen, nur die Wirtschaft bestimme die Richtung, in die wir gehen. Inzwischen ist uns klar, "du bist die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt."

Manche glauben noch immer, keinen Einfluss auf künftige Entwicklungen zu haben und Ideale gegen Berufschancen eintauschen zu müssen. Studieren jedoch heißt, dass du ein/e EntscheidungsträgerIn von morgen bist und dass dein Wissen die Welt verändern kann.

Und weiter, frei nach Wolfgang Borchert: Du WirtschaftsinformatikerIn, wenn sie mit deinem Wissen die Konzernstrukturen verschlanken wollen und dich kaufen wollen mit einem lukrativen Gehalt, sag NEIN.

Du Bankfachfrau/mann, wenn sie dich mit Superboni locken, bei völlig nichts-nutzen Finanzkunststücken mitzumachen, sag NEIN.

Ihr jungen Leute, wenn sie euer Wissen kaufen wollen für die nächste Generation von Atomkraftwerken, für die Waffenindustrie, für die Genmanipulation an Menschen, Pflanzen und Tieren, dann sagt NEIN.

Du, BeamtIn, du, LehrerIn und PfarrerIn, du, Köchin und du, Schuster, du, Vater und Mutter..., wenn sie dich aber fragen, ob du mithelfen willst, eine lebensbejahende Welt (und) Wirtschaft aufzu-

bauen, dann zögere nicht und sag JA.

Wenn wir weiterhin zum Falschen Ja sagen, wird es genau so weitergehen wie bisher. Es sei denn, wir drehen BALD (alles) um. Es ist an der Zeit, es anders zu machen. Der Lohn für unsere Mühen ist eine sinnvollere und gerechtere Welt.

Das meint im Ernst

**Georg Berger**  
**RAMSAUER BIONIERS**



**Radio Freequenns, das FESTIVALRADIO der regionale10, ist nun auch im Raum Admont und Schladming/Gröbming zu hören.**



Hilde Unterberger bei EÖ Festivalstudio Hotel Karow (Foto: Freequenns)

Nach der ersten Etappe der Sendeerweiterung im oberen Ennstal (Raum Schladming/Gröbming) mit der Frequenz 104,0 MHz ist Radio Freequenns nun der nächste Schritt gelungen: Seit wenigen Tagen sendet das Freie Radio im Ennstal auch im unteren Ennstal, nämlich im Raum Admont, auf der Frequenz 103,0 MHz. Das ist - so ist sich der Vorstand des Kunst- und Medienvereins Freequenns einig - ein Meilenstein in der bewegten Geschichte des Freien Radios im Ennstal. Diese begann vor nunmehr etwas mehr als 11 Jahren mit dem Sendestart und der Inbetriebnahme des Studios im Überbacher-Haus am Fronleichnamsweg. 2003 übersiedelte Freequenns in den Kulturhastrakt im Zentrum von Liezen. Seit Bestehen des freien Senders haben schon tausende Radio-Interessierte aktiv Sendungen gestaltet oder waren im Studio zu verschiedensten Themen zu Gast und konnten so ihre Medienkompetenz beweisen oder ihnen wichtige Inhalte

der Öffentlichkeit zu Gehör bringen. - Im zwölften Jahr des Bestehens von Radio Freequenns fungiert es auch als Festivalradio bei der regionale10, dem Festival für zeitgenössische Kunst im Bezirk Liezen, das noch bis 14. August dauert. Dafür wurde das Sendestudio ins Festivalzentrum Hotel Karow übersiedelt und von dort aus gestalten die Radiomachenden ihre Sendungen. Natürlich trägt Radio Freequenns den Anforderungen eines Festivalradios Rechnung und sendet in seinem 24-Stunden-Programm neben den gewohnten "Stammsendungen" der Freequenns-RadiomacherInnen Reportagen, Features, KünstlerInnen-gespräche, dreimal täglich einen Festivalkalender mit allen Terminen, Hintergrundberichte und Diskussionen. Eines der wichtigsten Merkmale eines Freien Radios ist es, die Bevölkerung zum Mitmachen zu animieren: Daher lädt das Team von Radio Freequenns ganz besonders herzlich die Bevölkerung der neuen Sendegebiete im oberen Ennstal (Raum Schladming/Gröbming) und Raum Admont ein, am Mikrofon aktiv zu werden oder sich zumindest selbst einen Eindruck vom Radiostudio zu verschaffen: Schulklassen, Jugendliche, kurz: interessierte BewohnerInnen der Region und BesucherInnen des Festivals sind herzlich willkommen, den Besuch im Festivalzentrum auch dafür zu nutzen, im Festivalstudio von Radio Freequenns vorbei zu schauen.

Details zum Radioprogramm gibt in den dafür eigens aufliegenden Freequenns-Programmfoldern mit dem X oder Sie besuchen uns auf unserer Homepage [www.freequenns.at](http://www.freequenns.at) unter 'Programm'. Spezielle Sendungstipps gibt es via Newsletter (bitte anfordern auf der Homepage) oder auch auf der regionale-Homepage ([www.regionale10.at](http://www.regionale10.at) unter "Live-Stream")



Die neuen Frequenzen in den seit kurzem bespielten Sendegebieten: Raum Schladming/Gröbming auf der Frequenz 104,0 MHz, Raum Admont auf 103,0 MHz - darüber hinaus natürlich auch über [www.freequenns.at](http://www.freequenns.at) unter 'Live-Stream'.

# Asbeststaubbelastung - HILFE FÜR BETROFFENE



## Individuelle Beratung und Nachsorgeuntersuchungen in Ihrer Nähe!

Der nachweislich krebserregende Baustoff Asbest wurde bereits in den 90er-Jahren in Österreich verboten.

Dennoch sind heute viele Menschen - Experten sprechen von etwa 100.000 Betroffenen - durch die frühere berufliche Asbeststaubbelastung krankheitsgefährdet. Auch Jahrzehnte nach dem Kontakt mit Asbeststaub können schwerste Erkrankungen, wie etwa Lungenkrebs, auftreten. Früherkennung kann Leben retten!

Besonders Personen, die in den gefährdeten Berufsgruppen gearbeitet haben und bereits in Pension sind, sollten auf Nummer sicher gehen: Die AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt) hat daher das BBRZ Österreich (Berufliches Bildungs- und Rehabilitationszentrum) beauftragt, österreichweit Beratungsstellen einzurichten, um betroffenen Arbeitnehmern und Unternehmen **kostenlos** umfangreiche Informationen und individuelle Beratung zu bieten.

Vielen Menschen ist nicht bewusst, dass sie betroffen sind: Nicht nur ehemals Beschäftigte der Asbest verarbeitenden Industrie, sondern auch Arbeitnehmer aus der Bauwirtschaft, der chemischen und Metall verarbeitenden Industrie sind gefährdet - ebenso Elektriker, Schlosser, Dachdecker, Isolierer, Mechaniker, Installateure, Schweißer und viele Menschen aus anderen Berufsgruppen.

Gesundheitsexperten rechnen mit einem deutlichen Anstieg von speziellen Erkrankungen als Spätfolge der Schadstoffbelastung.

Ziel der Aktion zur Asbestnachsorge ist es, etwa einen Lungenkrebs, der auch Jahrzehnte nach der Schadstoffbelastung auftreten kann, möglichst früh zu erkennen. Dazu werden **kostenlos** Nachsorgeuntersuchungen von Lunge und Atemwegen in Wohnortnähe angeboten.

**Nehmen Sie Kontakt auf - es geht um Ihre Gesundheit!**

**Informationen erhalten Sie** unter der Servicenummer des BBRZ: Tel.: 0820 820 100 oder direkt im

Beratungszentrum für Menschen mit beruflicher Asbestexposition  
Wiener Straße 60  
(ehemaliges Volksheim)  
8605 Kapfenberg  
03862/2992-1215  
beratungszentrum.stmk@bbrz.at

**FLIESEN TRINKER** GmbH  
Kreativität & Qualität bei Material und Arbeit...  
Naturstein • Marmor • Mosaik  
Obere Klaus, 8970 Schladming, ☎ 03687/22206, Fax DW 4

# Röm.-Kath. Pfarrgemeinde

## Röm.kath.Pfarrgemeinde Kulm-Ramsau am Dachstein

8972 Ramsau-Kulm 41

Pfarrer: Erich Kobilka, Kulm 41

Tel.und Fax: 81701

E-Mail: kulm-ramsau@graz-seckau.at

Website: www.pfarre.ramsau.at

Geschf.Vorsitzender des PGR:

Gerhard Pfennich, Vorberg 443; E-

Mail:

anfrage@landhauspfennich.com

## Gottesdienstzeiten in der kath. Pfarre Kulm - Ramsau:

Messfeier an Sonn- und Feiertagen um 10.00 Uhr.

Bitte beachten Sie auch unsere Webseite!

### Herzliche Einladung

Zum Erntedankgottesdienst am **Sonntag, 10. Oktober**, um 10.00 Uhr in der Kulmkirche;

Am Nationalfeiertag, **Dienstag, 26. Oktober**, zum Dankgottesdienst für Heimat und Frieden um 19.00 Uhr;

Zu Allerheiligen, **Montag, 1. November**, zum Festgottesdienst um 10.00 Uhr und anschließend Totengedenken;

Am Allerseelentag, **Mittwoch, 2. November**, zur Messfeier im Gedenken an die verstorbenen Pfarrangehörigen um 18.00 Uhr;

Die Martinsfeier wird gesondert bekanntgegeben werden; Ab November werden die Wochentagsmessen jeweils um 18.00 Uhr gefeiert;

An den Freitagen im Advent (3., 10. und 17. Dezember) jeweils um 6.00 Uhr früh Roratemesse im Pfarrsaal.

### Liebe Pfarrangehörige von Ramsau-Kulm!

Vor 8 Jahren habe ich meine Aufgabe als Pfarrer von Schladming und Pichl an der Enns zurückgelegt und bin herauf in die Ramsau gezogen. Den Dienst als aktiver Pfarrer von Kulm, den ich schon seit 1962 von Schladming aus versehen habe, habe ich beibehalten und werde - solange der Herrgott und unser Bischof es wollen und nach Maßgabe meines Gesundheitszustandes - weiterhin hier aktiver Kulmpfarrer bleiben. Die Zahl der Priester ist in der Diözese inzwischen kleiner geworden, so dass immer größere Pfarrverbände gebildet werden müs-

sen, die von je einem Pfarrer betreut werden (bei uns derzeit noch 2). Es ist die Zeit gekommen, dass nunmehr auch bei uns ein Pfarrverband von 5 Pfarren gebildet wird: Assach - Haus - Schladming - Ramsau - und Pichl an der Enns. Um die seelsorglichen Dienste aufeinander abzustimmen und zur besseren gegenseitigen Information klinken wir uns wieder in das gemeinsame Pfarrblatt des Pfarrverbandes ein. Die Katholiken der Ramsau erhalten künftig auch das Pfarrblatt "CREDO" per Post und es wird auch eine gemeinsame Homepage eingerichtet: [www.meine-pfarre.at](http://www.meine-pfarre.at), wo Sie die wichtigen Informationen für den gesamten Pfarrverband finden.

Da immer wieder Katholiken in die Ramsau zuziehen bzw. auch wegziehen, wovon wir keine Kenntnis haben, kann es sein, dass unsere Adresskartei für das Pfarrblatt nicht auf dem aktuellen Stand ist. Wir bitten dies zu entschuldigen und die Veränderungen im Pfarramt Kulm zu melden. Ich selbst werde in Zukunft auch wieder mehr für die anderen Pfarren zur Verfügung stehen. Mit der Bitte um guten Kontakt und Zusammenhalt grüßt Sie Ihr Kulmpfarrer Erich Kobilka.

### Segnen

Der Beginn des Schuljahres ist in manchen anderen Lebensbereichen auch der Beginn eines neuen Arbeitsjahres. Das Schuljahr begann mit einem ökumenischen Gottesdienst, bei dem auch über die Schulanfänger ein eigenes Segenswort gesprochen wurde. Dies sei ein Anlass auf unserer Pfarrseite einmal allgemein Gedanken über das Segnen aus katholischer Sicht darzulegen.



Das Segnen gehört zu den Urgesten des Menschen. Es ist in allen Religionen anzutreffen. Eine besondere Bedeutung gewinnt der Segen in der Geschichte Israels. Gott ist die Quelle alles Guten und allen Segens (Gen [1.Mose] 1,22.28).

Das lateinische Wort für "segnen" - benedicere, bedeutet Gutes sagen. Im Segen heißt Gott gut, was er erschaffen hat, und schenkt ihm das Leben - in jedem Augenblick. Segen ist der liebevolle Blick Gottes auf seine Geschöpfe, seine wohlwollende Zusage: Ich bin mit dir und bei dir. In Jesus Christus ist die Heilsoffenbarung Gottes in der Geschichte der Menschheit zu ihrem Höhepunkt gelangt. Eine ganze Reihe von Evangeliumsstellen bezeugen, dass er allen Menschen die Gnade und den Segen Gottes zugesagt hat.

Nach biblischem Verständnis ist Segen auch ein Tun des Menschen. Seine Antwort auf den Segen Gottes ist ein ausdrücklicher Dank und Lobpreis dem Geber aller guten Gaben. Segen bedeutet also die wechselseitige Beziehung zwischen Gott und Mensch, zwischen dem Schöpfer und seinem Geschöpf. Wo diese Beziehung intakt ist, zieht sie Heil und Fülle nach sich, wo sie gestört ist, sind Unheil und Tod die Folgen (Dtn [5.Mose] 30,15-20). Im Wort "segnen" steckt das lateinische "signare", das heißt: bezeichnen. Gesten, wie das Bezeichnen mit einem Kreuz, die Handauflegung oder im katholischen Bereich das Besprengen mit Weihwasser (erinnert an Reinigung und Taufe), verbunden mit einem deutenden Wort, bilden den Kern einer Segnung. Den göttlichen Segen bewusst erfahren ist mit einem Auftrag verbunden. Wie Gott mit uns umgeht, so sollen auch wir unsere Mitgeschöpfe, die ganze Schöpfung behandeln. Eine Segnung wirkt also nicht automatisch; es braucht Menschen, die bereit sind, ein Leben unter dem Segen und dem Gebot Gottes zu führen und so auch anderen zum Segen zu werden.

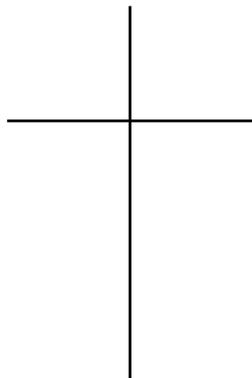
Zum Unterschied von Segen spricht man von "Weihe", wenn ein Mensch für den besonderen Dienst vor Gott bestimmt wird oder Geräte oder Räume für den gottesdienstlichen Gebrauch ausgesondert werden.

### Wer kann segnen?

Im Grunde genommen jeder Mensch, der Gott als Geber alles Guten anerkennt und ihn dafür lobt und ihm dankt. Segnungen, die auf die Kirche bezogen sind oder auf öffentliche Einrichtungen, werden in der Regel durch einen Amtsträger vollzogen, der die Kirche in diesem Bereich vertritt. Wünschenswert ist es, wenn Eltern ihre Kinder segnen und auch umgekehrt; wenn Ehegatten

einander segnen. Eine Anregung zum Schluss: Wenn Sie meinen, keine Zeit zum täglichen Gebet zu haben, so empfehle ich Ihnen, dass Sie wenigstens am Morgen z.B. den Tag mit einem Gedanken an Gott beginnen und bewusst sagen: "Herr, segne diesen Tag und alle Menschen, denen ich heute begegnen werde!" Es wird für Sie selbst zum Segen werden. Dies wünscht Ihnen Ihr Pfarrer Erich Kobilka.

*Herr, lege deinen Segen auf uns,  
auf unsere Häuser und Ortschaften.  
Lege deinen Segen auf die Menschen,  
mit denen wir leben und arbeiten.  
Lege deinen Segen  
auf unser Lachen und Weinen,  
auf unser Arbeiten und Feiern.  
Segne uns mit Frieden,  
damit wir einander zum Segen werden.*



### Im Gedenken an unsere verstorbenen Mitbürger

Wieser Sophie, vlg. Gerold  
am 23.07.2010 im 91. Lebensjahr

Lackner Susanne, Hotel Post  
am 01.08.2010 im 86. Lebensjahr

Erlbacher Angela, Haus Erlbacher  
am 02.08.2010 im 75. Lebensjahr

**Wir wollen unseren lieben  
Verstorbenen stets ein ehrendes  
Angedenken bewahren!**

## Herzlichen Glückwünsch..



...zum abgeschlossenen Masterstudium an Frau **Irene Wieser**.

Irene Wieser hat an der Universität Salzburg das Masterstudium Landschafts-, Regional- und Stadtmanagement absolviert

und mit Auszeichnung bestanden.



... an **Mag. Christian Mitter**, Haus Bergschlössl, zur Verleihung des akademischen Titels "Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften"

(Mag.rer.soc.oec.). Er hat an der Universität Innsbruck alle für das Diplomstudium "Betriebswirtschaft" vorgeschriebenen Prüfungen und die Diplomarbeit positiv absolviert.



... an **Bachelor Andreas Atzlinger**, Haus Lindenstamm, zur Verleihung des akademischen Grades "Bachelor of Science in Engineering" (B.Sc.). Andreas

Atzlinger hat an der Fachhochschule Oberösterreich (Hagenberg im Mühlkreis) den Bachelorstudiengang und die Bachelorprüfung für "Medientechnik und -design" positiv abgeschlossen.

Wir gratulieren den jungen Akademikern an dieser Stelle sehr herzlich und wünschen auf dem weiteren Lebens- und Berufsweg alles erdenklich Gute!

## Zum Geburtstag die besten Wünsche



Die Ramsauer Gemeindenachrichten gratulieren all jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung ein besonderes Jubiläum feiern konnten.

### 70 Jahre

Berger Grete, Rössing  
Höflechner Anna, Siedlung  
Dietmayer Walter Ernst, Haus Miller  
Atzlinger Helmut, Haus Lindenstamm  
Knaus Hermann, Fosensteiner  
Tritscher Lydia, Haus Enzian  
Brauer Manfred, Haus Eulenbrunnen  
Landl Hedwig, Almfrieden  
Kahr Willi, Oberschneeberger  
Putz Theresia, Leiten

### 75 Jahre

Luidold Rupert, Haus Luidold  
Royer Siegfried, Waldschlössl  
Perhab Rita, Brückenhäusl  
Walcher Rosa Maria, Tapezierer

### 80 Jahre

Pischinger Franz Felix, Vorberg  
Wieser Fritz, Haus Bambi

### 85 Jahre

Perhab Susanna, Schlattinger  
Steiner Willibald, vlg. Rabinger  
Lackner Gertrude, Waldesstille  
Rundhammer Manfreda, Moorhäusl

### 91 Jahre

Tritscher Lydia, Kobaldhof

### 92 Jahre

Hermann Siglinde, vlg. Landl

## Herzlichen Glückwunsch! ...zum freudigen Ereignis



Den glücklichen Eltern gratulieren wir zum freudigen Ereignis und unseren jüngsten Erdenbürgern wünschen wir alles erdenklich Gute!

### Mädchen wurden geboren

Simonlehner Christiane und Werner, Almfrieden, eine **Fiona-Lynn**

### Jungen wurden geboren

Lengdorfer Iris und Reinbacher Wilhelm, Haus Leitenblick, ein **Simon**

Mag.phil. Hammerer Andrea und Günther, Vorberg, ein **Finn Jodok**

## Termine im Herbst

**Sonntag, 3. Oktober**

Gottesdienst mit Jubelpaaren

**Sonntag, 10. Oktober** - Erntedank

Festgottesdienst

**Sonntag, 17. Oktober**

Kameradschaftsfest

**Sonntag, 31. Oktober,**

Reformationsfest: Festgottesdienst mit

Abendmahl 9:00

**Sonntag, 7. November**

Famigo 11:00



**21. November Ewigkeitssonntag**  
(Totengedenken) mit Abendmahl.

**Ab 25. November:** jeden Donnerstag  
19:00 Uhr Feierabend im Advent - 20  
Minuten Innehalten in der Kirche

Adventbazar und Büchertisch vom 1.  
bis 3. Advent nach allen  
Gottesdiensten

**Mittwoch, 8. Dezember**

9:00 Abendmahlsgottesdienst zum  
Buß- und Bettag

**Samstag, 11. Dezember**

14:00 "Der Kirchenjahresexpress" mit  
Gabi und Amadeus Eidner (die  
"Holzwürmer" Boris und Bora)

**12. Dezember**

9:00 Mitarbeiter-Dank-Gottesdienst

## Famigo am Bauernhof



Die Familie am Fürsterhof war  
Gastgeber - grandios! Das Wetter hat  
wie durch ein Wunder gepasst. Das  
Famigo-Team hat vorbereitet und ein-  
geladen. Tauftröpfchen-Kinder und Eltern  
waren dabei: So wurde der 5.  
September zu einem Höhepunkt im  
Gottesdienstkalendar 2010.

Danke an alle, die dabei waren, danke  
allen, die vorbereitet und geholfen  
haben.

## Jedermann-Vorstellung

Es war eine kleine Gemeindefahrt, als  
Spätfolge der Libyen-Reise entstanden:  
Am 11. August besuchten 20  
Gemeindeglieder mit Logos-Reisen die  
Jedermann Aufführung in Salzburg. Wir  
hatten Wetterglück: Es war trocken und  
angenehm warm. Die Aufführung war  
beeindruckend. Wer nächstes Jahr zum  
"Jedermann" fahren möchte, soll sich  
bitte bis Februar beim Pfarramt melden,  
wir organisieren dann eine  
Gemeindefahrt.



## Information

der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.  
[www.ramsau-evang.at](http://www.ramsau-evang.at)

8972 Ramsau am Dachstein Ort 88

Tel. 03687/81912, Fax: DW 12

E-Mail: [pfarramt@ramsau-evang.at](mailto:pfarramt@ramsau-evang.at)

[pfarrer@ramsau-evang.at](mailto:pfarrer@ramsau-evang.at)

Bürozeiten von 8.30 - 12.00 Uhr

Sprechstunden des Pfarrers:

Di, Do und Fr vormittags

und nach Vereinbarung

## Wort des Pfarrers

zum 1. Timotheusbrief 4,4:

**Denn alles, was Gott geschaffen hat,  
ist gut, und nichts ist verwerflich, was  
mit Danksagung empfangen wird.**

Ein reifer Apfel. Ein schönes Bild. Herbst  
mit den Bäuerinnen. Erntedankfeste  
landauf, landab. Früchte, Strohballen,  
Sonnenstrahlen, Blumen. Musik dazu. So  
haben wir's gern, so wollen wir es  
sehen.

Aber irgendwie  
hab ich das falsche  
Foto erwischt. Tod.  
Sinnloser Tod. Gibt  
es überhaupt den  
sinnvollen Tod?



Wenn ja, dann muss ich fragen: Soll man  
mit aller medizinischer Macht Leben  
immer weiter verlängern?

Wenn nein, dann muss ich fragen: Ist der  
Tod nicht ein Teil des Lebens in dieser  
Welt? Soll man es nicht beenden dürfen?

- Das eigene Leben, das von geliebten  
Menschen, warum nicht auch das von  
unerwünschten Menschen?

Zurück zum reifen Apfel. Ich stehe vor  
meinem Apfelbäumchen, das mir vor  
Jahren eine Konfi-gruppe geschenkt hat,  
und sehe den Äpfeln beim Reifen zu:  
Heute im Regen, morgen bei Sonne. Der  
Apfel wächst, die Färbung geht immer  
weiter in ein tiefes Rot...

Ja, reifen ist etwas schönes: Die Konfis  
wollen als reife Menschen gesehen wer-  
den. Sind die jungen Taufeltern reif  
genug um ihr Kind in diese Welt zu  
begleiten? Bei der Geburt war das Kind  
reif für ein Leben in dieser Welt. Ist eine  
Ehe in 25, 50, 60 Jahren gereift? Ist die

90jährige Demenzkranke reif zum  
Abschied aus dieser Welt?

Wenn der Apfel reif ist, löst sich der Stiel  
in einem Augenblick, schmerzlos, und  
der Apfel fällt zu Boden. Er ist am Ziel, es  
ist schön. Erntedank. Viele andere Äpfel  
sind unter Schmerzen schon früher  
gebrochen oder herabgerissen worden.  
Wie oft wollen wir zu schnell am Ziel  
sein? Wie oft verbergen wir die Zeichen  
der Reife in unserem Leben: die Runzeln,  
die grauen Haare, die Narben...

Wie oft kommen wir nicht ans Ziel, weil  
wir uns nicht trauen, zu reifen. Wie oft  
meinen wir, ewig jung bleiben sei ein  
Lebensziel?

Manchmal, wenn wir uns erinnern dass  
das Sterben zum Leben gehört, verges-  
sen wir, dass Krankheit zur Gesundheit,  
dass Schmerz zum Glück, dass Trübsal  
zur Freude gehört. Wir versuchen, das  
Paradies auf unserem Grundstück zu  
schaffen, wir versuchen die Ewigkeit in  
einem Leben von 30, 80 oder 100 Jahren  
zu verwirklichen. Da darf der Apfel nicht  
wurmstichig werden. Er kann nicht in  
Regen, Wind und Sonne wachsen und  
reifen. Und vor allem: Er kann nicht ans  
Ziel kommen.

Zu Erntedank wünsche ich, dass wir die  
Welt mit ihren Schmerzen nicht verges-  
sen. Und dass wir die Welt nicht mit dem  
Paradies verwechseln. Die Welt ist und  
bleibt Schöpfung und vergänglich.  
Gottes Leben ist mehr als das Leben in  
Raum und Zeit. Dann kann ich den Satz  
begreifen:

Denn alles, was Gott geschaffen hat, ist  
gut, und nichts ist verwerflich, was mit  
Danksagung empfangen wird.  
(1. Timotheusbrief 4,4)

## Lego-Projekt

Siegfried Dähnert, Jugenddiakon der Pfarrgemeinde Gröbming kommt am ersten  
November-Wochenende (5. bis 7. November) mit seinem Lego-Projekt zu uns. Freitag  
Nachmittag und den vollen Samstag bauen Kinder, bestens begleitet und  
betreut, eine Lego-Stadt mit biblischen Bezügen. Festlicher Abschluss ist  
dann im Rahmen des Familiengottesdienstes am Sonntag um 11.



# J - T.E.A.M.

**ORIGINAL**

Bilder sprechen mehr als Worte - wie ihr seht, haben wir uns auch heuer im Sommer nichts abgehen lassen.

Anstatt auf die Aualm ging es dieses Jahr nach Kärnten. Motto "**Auom Reloaded**" am Faaker See.

Wasserski fahren, Fußball spielen, slacklines, Sonne auf den Bauch scheinen lassen, schwimmen, wandern, blödeln, JESUS begegnen. Wir haben auf sein Wort gehört, miteinander geredet, gebetet, gesungen und sind so ganz neu ermutigt und von Jesus begeistert.



Einige von uns waren auch mit dabei auf "**Teenstreet**" in Oldenburg / Deutschland - einem Jugendkongress der Missionsgesellschaft OM bzw. bei

REACH AUT einem Missionseinsatz an verschiedenen Orten in Österreich. Wir erleben bei diesen Freizeiten immer wieder, wie gut und groß unser Gott ist!



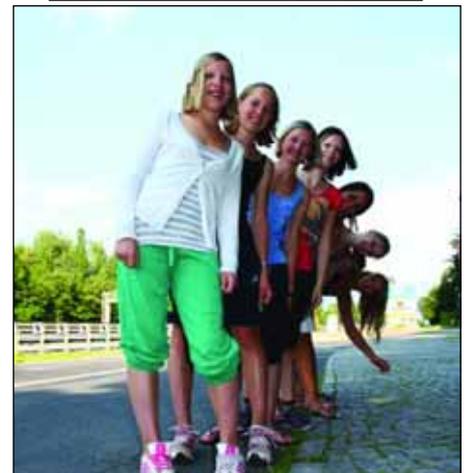
Ab 18. September geht's wieder los, nach der Sommerpause starten wir wieder immer Samstags um 19.00 Uhr im Ev. Pfarrhaus mit unseren Original - Abenden.

Bist du Konfi? Dann schau vorbei, mia gfreiats ins.

Es sind aber auch alle anderen ab 13 Jahren herzlich willkommen, wir bringen natürlich alle "Nicht-Auto oder Mopedfahrer" wieder nach Hause!

Weitere Infos und Fotos auf [www.original.at](http://www.original.at)

**Euer Original Team**



## Jungschar News

### R ü c k b l i c k Kärntenlager 2010:

Auch heuer waren wir wieder in Kärnten bei unserem legendären Sommerlager! Vom 21. bis 25. Juli 2010 haben wir wieder die Gegend rund um den Hafnersee unsicher gemacht. Diesmal stand alles unter dem Motto "Zirkus Zirkus".



Es gab gleich am zweiten Tag einen Ausflug auf den Affenberg in Landskron und nach der Mittagsjause hatten wir eine Führung im Zirkus Frankello aus Deutschland, der zu dieser Zeit gerade in Villach gastierte. Nachdem wir die ca. 50 Tiere und auch ein paar Zirkusleute persönlich kennen gelernt und viele Fragen gestellt hatten, sahen wir noch eine wunderbare Zirkusvorführung dieses großen deutschen Zirkus. Nach die-

sem Tag waren wir alle sehr motiviert, ebenfalls ein paar Kunststücke einzustudieren und es war erstaunlich, welche großartigen Leistungen unsere kleinen und größeren Künstler dann am Abschlussabend bei unserer eigenen Zirkusvorstellung in unserem großen Versammlungszelt zeigten.

Neben viel Spaß und Spiel haben wir auch jeden Abend einen ganz besonderen Gast gehabt: Roby, das Zirkusmädchen erzählte aus ihrem Leben im Zirkus. Diese Geschichte rund um den Psalm 91 und weitere biblische Geschichten waren ein ganz besonderes Erlebnis. Sie ist aufgeschrieben in dem Buch "Unter dem Schirm", das vom Bibellesebund herausgegeben wird. Wir sind dankbar für diese super gesegnete Zeit, die wir gemeinsam verbracht haben und freuen uns schon auf das nächste Lager 2011!

### Herzliche Einladung:

Kommt zur Jungschar! Wir treffen uns nach der Sommerpause wieder jeden Freitag (ab 24. September) von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr im Jugendraum des Evang. Pfarrhauses. Da gibt es Interessantes aus der Bibel und viel Spaß und Action. Wir freuen uns auf Euch!

**Euer Jungscharteam**



## Gemeinsame Geburtstagsfeier

Bürgermeister Rainer Angerer zusammen mit den Vertretern aller Gemeinderatsfraktionen lud alle betagten Ramsauerinnen und Ramsauer, die im vergangenen halben Jahr ein besonderes Geburtstagsjubiläum feiern konnten, zu einer gemeinsamen Kaffeepause ins Cafe Walcher. Die Gemeindevertreter überreichten den Jubilaren als kleine Aufmerksamkeit ein Glas echten Ramsauer Bienenhonig von Ewald Baier und Dachstein-Geschenkeuros.



## Vulcan-Bike



Management & Industrieservice GmbH

Vulcan-Bike – die starke Marke aus der Oststeiermark – bietet Elektro-Fahrräder und –Scooter für jung und alt. Egal ob für Große oder für Kleine, sportlich oder elegant, in diesem Sortiment findet jeder das Passende.

Sollten Sie sich nicht sicher sein, ob ein Elektro-Fahrrad auch für Sie das Richtige ist, nutzen Sie die Gelegenheit und testen Sie das Rad Ihrer Wahl auf Herz und Nieren bei PPK Management & Industrieservice GmbH – Ihr verlässlicher Partner aus dem Raabtal für Verkauf – Service – Verleih von



Vulcan-Bikes – assembled in Austria. Nähere Informationen finden Sie unter: [www.ppk.co.at](http://www.ppk.co.at)



### SPORT-SKI WILLY - DIE FÜNFTTE

Es führt kein Weg an ihm vorbei! Im Herbst 2010 eröffnet Sport-Ski Willy seine 5. Filiale in Ramsau-Kulm. Somit hat man, je nachdem wo man sich gerade aufhält, immer einen "Ski Willy" in Reichweite um sich kompetent in Sachen Wandern, Skifahren bzw. Langlaufen beraten zu lassen.

Die neue Filiale wird sich im Sommer auf's Wandern und im Winter auf's Skifahren und Langlaufen, mit einer Top-Marke aus diesen Bereichen, spezialisieren. An Produkt-Vielfalt soll es aber trotzdem nicht fehlen: Kostengünstige Markenartikel werden Sie ebenso vorfinden, wie die aktuellsten High-End Textilien. Kompetenz und Kundenfreundlichkeit wird bei der Beratung auch wieder im Vordergrund

stehen. Denn nicht umsonst ist Sport-Ski Willy weit über die Grenzen hinaus bekannt für seine Vielfalt an Marken/Produkten und freundlichen, kompetenten Mitarbeitern.

So gesehen freuen wir uns schon auf die Eröffnung im Herbst mit vielen tollen Angeboten und Gewinnspielen. Den genauen Termin dafür werden wir noch bekanntgeben. Der Countdown läuft...

Wer in der Zwischenzeit nicht ohne "Ski Willy" auskommt, der kann uns gerne in den anderen Filialen besuchen, oder in unserem umfangreichen Online-Shop surfen. Ab Herbst werden wir dann auch alle Filialen von Sport-Ski Willy online stellen. So sind aktuelle Öffnungszeiten, Telefonnummern, Sonderangebote und Aktionen auf einem Klick abrufbar.

# Ärztendienstplan

Sanitätsdistrikte Schladming, Ramsau a. D. und Haus  
Dienstdauer: Samstag 7.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr

## Wichtig:

Es wird gebeten, Hausbesuche bis 12.00 Uhr mittags anzumelden, um eine entsprechende ärztliche Versorgung der Patienten zu ermöglichen.

Der jeweilige Notarzt ist auch über das Rote Kreuz Schladming,  
Tel. 22144, zu erreichen.



## Telefonnummern der Notärzte

03687/81081	DA MR Dr. Harwald, Ramsau a. D.
03686/2204	Dr. Zorn, Haus
03687/22589	DA MR Dr. Radl, Schladming
03687/24785	Dr. Sulzbacher, Schladming
03687/22470	Dr. Thier-Pohl, Schladming

## Oktober 2010

02.10./03.10.10	DA MR Dr. Harwald
09.10./10.10.10	Dr. Zorn
16.10./17.10.10	Dr. Sulzbacher
23.10./24.10.10	DA MR Dr. Radl
26.10.10 Nationalfeiertag	Dr. Sulzbacher
30.10./31.10.10	DA MR Dr. Harwald

## November 2010

01.11.10 Allerheiligen	DA MR Dr. Radl
06.11./07.11.10	Dr. Thier-Pohl
13.11./14.11.10	Dr. Sulzbacher
20.11./21.11.10	Dr. Zorn
27.11./28.11.10	DA MR Dr. Radl

## Dezember 2010

04.12./05.12.10	Dr. Thier-Pohl
08.12.10 Maria Empf.	DA MR Dr. Radl
11.12./12.12.10	DA MR Dr. Harwald
18.12./19.12.10	Dr. Zorn



Wohn(t)räume brauchen Ideen

Bahnhofstraße 691, 8970 Schladming  
Telefon 03687/22484 Fax DW 4  
www.in-holz.at info@in-holz.at

## Tischlerei IN-HOLZ stellt sich vor

Seit 01.Juli 2010 haben sich die Pforten bei der Tischlerei IN-Holz in Schladming geöffnet. Nach 12 jähriger Erfahrung in der Branche und vielen Aus- und Weiterbildungen haben sich die jungen Tischlermeister Robert Winkler, Weidmannsheil, aus Ramsau und Stefan Steiner, Sporthof, aus Rohrmoos dazu entschlossen eine Tischlerei mit Möbelhandel zu gründen.



Das abwechslungsreiche Tischlerhandwerk in Verbindung mit Kundenumgang, deren Wünsche mit unseren Ideen zu planen und verwirklichen, ein angemessenes PreisLeistungs- Verhältnis sowie ein hohes Maß an Zuverlässigkeit, hat uns dazu bewogen diese Herausforderung anzunehmen.

Wir bemühen uns Ihren Anforderungen in den Bereichen

- Küchen zeitlos sowie modern
- trendige Essplätze
- wohltuende Schlaf- und Wohnmöbel
- Innentüren in jedem Design
- Holzböden zum Wohlfühlen
- Möbel "Alles für den Gast"
- Büro- und Polstermöbel sowie
- Alles IN Holz

gerecht zu werden. Kontaktieren Sie uns unverbindlich, oder kommen Sie bei uns in der Bahnhofstraße in Schladming (Einfahrt Eurogast, direkt ostwärts gegenüber Eurogast) vorbei.

Wir wünschen allen Ramsauerinnen und Ramsauer eine erholsame bunte Herbstzeit und würden uns freuen Sie beraten zu dürfen.

## Ihre IN-Holz Tischler

Robert Winkler 0664/4517712  
Stefan Steiner 0664/4324535

# Reiterhof Brandstätter



## Fast die weiße Fahne

Am Freitag, dem 3. September 2010, fanden am Reiterhof Brandstätter die Prüfungen zum Reiterpass, zur Reiternadel und zur Lizenz statt. Insgesamt 25 Reiter stellten sich den strengen Augen der Richterkommission bestehend aus Elfriede Rathausky, Dr. Peter Schilling und Petra Gugganig.

Trotz der Nervosität gaben die Prüflinge ihr Bestes und so konnten bei Reiterpass und Reiternadel alle Reiter die Prüfungen in Dressur, Springen, Gelände und Theorie positiv ablegen. Bei der Lizenzprüfung konnte leider die weiße Fahne nicht geschwungen werden. Dennoch waren die Richter mit den Leistungen der Reiter sehr zufrieden.

Den Reiterpass haben bestanden: **Marina Schupfer, Kerstin Wolf, Sofie Schiebl, Katharina Lührmann, Stefanie Tritscher, Nicole Planitzer, Lena Schiebl, Marlies Mair, Viktoria Schrempf, Anna Schachermaier und Lisa Bachler.**

Die Reiternadel haben positiv absolviert: **Theresa Stocker, Isabella Neureiter, Kersten Buchberger, Brigitte Wonisch, Melanie Baum und Anna Gruber.**

Die Lizenzprüfung haben abgelegt: **Daniela Landl, Sabrina Landl, Anna Neureiter, Magdalena Simonlehner, Maria Thier, Anita Kirchgasser und Stefanie Haiger.**

## Sommerpferdefest 2010



Ein Fest für alle Reiter und Pferdefreunde fand am 25. Juli 2010 am Reiterhof Brandstätter statt. Das Team rund um Astrid Brandstätter-Pichler lud zum alljährlichen Pferdefest und zahlreiche Einheimische und Gäste folgten der Einladung.



Am Programm standen neben Dressur- und Springvorführungen, eine kunstvolle Vorstellung des Musicals "König der Löwen", eine Rassenpräsentation und weitere tolle Programmpunkte rund um Reiter und Pferd. Sigrid Tritscher, vlg. Tritscherhof, begeisterte mit ihrem Streichelzoo und für die

nötige Aktion sorgte besonders das Hunderennen. Gerhard Brandstätter führte in gewohnter Manier durch das Programm und brachte den Zuschauern seine Liebe zu den edlen Pferden näher. Rückblickend war das Pferdefest 2010 ein voller Erfolg. Die Einnahmen kommen auch heuer wieder der Reitergruppe Ramsau zugute.

## Tolle Erfolge der Ramsauer Reiter

Im heurigen Sommer konnten die Reiter der Reitergruppe Ramsau wieder zahlreiche tolle Erfolge erzielen.



Die Haflingerreiter Dagmar Arzbacher, Katharina Messner, Christine Pitzer, Petra Bachler und die beiden Reiterinnen Daniela Moser und Stefanie Haiger vom Reit- und Fahrverein Gröbming-Pruggern starteten heuer als Team bei der Landesmeisterschaft in der Vielseitigkeit in Mürrzuslag. Trotz der sehr schwierigen Bedingungen schlugen sich die Ramsauer Reiter tapfer und Christine Pitzer konnte sogar den Sieg in der Geländeprüfung der Klasse E erzielen.

Einen besonderen Turniereinsatz absolvierte Elfriede Neureiter mit ihrem Gidranwalach bei ihrem ersten nationalen Vielseitigkeitsturnier in Nagykarisza in Ungarn. Souverän gewann sie die Klasse A. Weiters wurde Elfriede Neureiter bei den Bundesländermannschaftsmeisterschaften mit dem steirischen Team Vizebundesländermeister. Anfang September gingen Petra Bachler und Katharina Messner mit ihren Haflingern bei den Bundesmeisterschaften in Hopfgarten in Tirol an den Start. Sie erkämpften sich im Team den Vizebundesmeistertitel!

Auch die weiteren Turnierreiter der Reitergruppe Ramsau erreichten in diesem Sommer bei zahlreichen Turnieren starke Platzierungen. Wir gratulieren allen Reitern recht herzlich zu ihren tollen Ergebnissen!

# Reiterparadies Zechmannhof

**Almut Wawrick - Österreichischer Jugendmeister 2010 in der Disziplin Vielseitigkeit in Piber**



Ein weiterer sportlicher Erfolg für den RuF Zechmannhof gelang Almut Wawrick Ende Juni mit ihrem Pferd "Carlos" (Ung. Halbblut) in der Vielseitigkeit im Bundesgestüt Piber. Sie holte sich den Meistertitel in der Bundes-Meisterschaft - Vielseitigkeit - Abt. Jugend.

Ihre Vereinskolleginnen Kathrin Esser erritten ebenfalls in Piber mit "Olympia" und "Ellar" einen 3. und einen 13. Platz, sowie Frau Mag. Gabriele Naue mit "Rainbow-Light" einen 6. Platz in der Vielseitigkeit A-Leicht.

### 3. Vorberger Gaudi-Team-Triathlon mit Action pur!

Auch dieses Jahr wurde wieder sehr erfolgreich der VORBERGER GAUDI-TEAM-TRIATHLON mit Geschicklichkeits-Reiten - Slalom-Kart-Fahren und Golfen ausgetragen.

19 Teams mit je 3 Teilnehmern waren angetreten. Mit viel Spaß und Können wurden die Prüfungen von den 57 Teilnehmern gemeistert. Die erste Teil-Prüfung startete am Zechmannhof, wo viel Geschicklichkeit und auch Schnelligkeit gefragt war. Ein Teilnehmer führt einen Haflinger und der zweite Teilnehmer sitzt im Sattel. Bei einem Fehler am Nagelstock oder im Kegelparcours musste der dritte



Teilnehmer Sackhüpfen über Stangen. Weiters war vom Reiter eine Jacke, Hut und Handschuhe im Parcours anzuziehen und ein Apfel musste mit dem Mund aus dem vollen Wassereimer geholt werden. Die Zuschauer feuerten die Akteure lautstark an - die Action war perfekt!

Eine weitere Teilprüfung fand auf dem Gelände am Tritscherhof statt. Hier musste ein Parcours mit dem Go-Kart in einer Idealzeit bewältigt werden. Dies war ein besonderes Highlight für Jung und Alt, die kurvenreiche Strecke hinunter zu fahren und noch dazu ein rohes Ei heil ins Ziel zu bringen.

Die dritte und letzte Prüfung fand auf dem Golfplatz am Kobaldhof statt. Hier war für jeden was dabei - ob Anfänger oder Könner - jeweils innerhalb 1 Minute soviel Bälle wie möglich - der erste Teilnehmer eines Teams musste die Bälle über eine Distanz von 30 m schlagen - Golferfahrung war hier angebracht - der zweite Teilnehmer musste die Bälle 10 m in ein vorgegebenes Viereck schlagen und der dritte Teilnehmer musste von einer Linie einputten.

Es siegte das Team Hans Stocker, Sabine Grasl und Christina Kirchgasser, der 2. Platz ging an Martin Zeiser, Alex Kirchgasser und Martin Klessner, und Platz 3 Bernd Bachler, Herfried Perner und Roland Petersmann.

Bestes Kinderteam wurde Hansi Wieser, Franz Knaus und Matthias Petersmann. Schöne Ehrenpreise konnten an alle Teilnehmer überreicht werden. Die Veranstalter bedanken sich nochmals

bei den Spendern z.B. Schladminger Brauerei, Gasthof Stocker, Kulmwirt, Ski-Willy, Pichlmayrgut, Herfried Perner, Rostaria, Reiteralmbahnen, Rittsberg, Dachsteinblüte, Friener-Hof, Zechmannhof, Kobaldhof und Tritscherhof.

Aufgrund der gelungenen Veranstaltung wird es auch im nächsten Jahr wieder einen Gaudi-Team-Triathlon in Ramsau-Vorberg geben.

### Anna Grillitsch - Österr. Meister Kl. L Haflinger in der Disziplin Vielseitigkeit in Hopfgarten (Tirol)

Ebenfalls einen Bundesmeistertitel für den Zechmannhof holte Anna Grillitsch mit ihrem Haflingerwallach "Adorno" im August in Hopfgarten - siehe Foto.



#### Leser-Hinweis:

Die Erfolgsserie des RuF Zechmannhof kann sich in diesem Jahr sehen lassen. Zirka 70 Plazierungen konnten von den Mitgliedern bis September in diesem Jahr errungen werden.

Eine namentliche Übersicht, sowie Bericht und Fotos vom Turnier in Ramsau erscheinen in der Ramsauer Zeitung Ausg. 4

# Alpenverein



## AKTION BERGKAMERADSCHAFT

Für seine Mitglieder und Freunde mit Handicap veranstaltete der Alpenverein Haus im Ennstal unter der Leitung von Herbert Lettmayer am vergangenen Wochenende seinen traditionellen Sommerausflug, diesmal in das Ausseerland. Eine bunte fröhliche Reisegesellschaft steuerte mit einem Bus den Hafen am Grundlsee, dem größten steirische See, an und unternahm bei herrlichstem Wetter eine Schifffahrt nach Gössl.



Dort wurde im Gasthof "Zum rostigen Anker" das Mittagessen eingenommen. Nicht eingerostet waren an diesem Tag allerdings die Teilnehmer, die mit Ausdauer und Einsatz auch die Rückfahrt auf der "Rudolf" über das steirische Meer meisterten. Dann aber zog man sich an diesem heißen Tag in den Schatten der Blaa-Alm bei Altaussee zurück. Gegen Abend erfolgte dann mit dem Bus der Firma Seebacher die Rückreise ins Ennstal. Obmann Walter Bastl dankte Herbert Lettmayer im Namen der Teilnehmer für die ausgezeichnete Vorbereitung und Durchführung dieser Unternehmung und für einen wunderschönen, erlebnisreichen Tag.

## HAUSER ALPENVEREINSJUGEND AM BERG

### Baden, Bergsteigen und Klettern am Dachstein



Fast könnte man die diesjährige Bergwoche der Hauser Alpenvereinsjugend auf dem Guttenberghaus als "Badewoche" bezeichnen, denn bei hochsommerlichen Temperaturen luden der Hölltal- oder Seetalsee und das einsame Schneebergseelein auf der Dachsteinhochfläche zum Schwimmen ein.

27 Buben und Mädchen im Alter von 9 bis 15 Jahren waren mit ihren Betreuern und Begleitern Berg- und Schiführer Mag. Pharm. Andrea Tupi, Lisa Tritscher, Siegfried Steiner, Petra Tupi, Markus Tscherner und Gernot Gruber unterwegs und meisterten natürlich auch zahlreiche alpine Aufgaben.

So waren der Lackner Miesberg, Sinabell und Wasenspitze, sowie der Eselstein-Jubiläumsklettersteig die besonderen Bergziele der jugendlichen Gipfelstürmer. Und dann wurde noch fleißig im Klettergarten "Guttenberghaus-Sinabell" geklettert, wobei ein anspruchsvoller Kinderklettersteig von allen fachkundig gemeistert worden war.

Alle Teilnehmer dankten den Wirtsleuten Günter und Jitka Perhab für die ausgezeichnete Küche. Die Guttenberghaus-Olympiade, ein lustiger Vielseitigkeitsbewerb, und eine abschließende Fackelwanderung am letzten Abend rundeten diese erfolgreiche Bergwoche ab.



Zur Erinnerung gab es mit Bildern gestaltete Erinnerungsurkunden und die unvergleichlichen "Holzplaketten", die zum 39. Mal vergeben wurden.

ESPRIT

Kinder-  
mode *Christine*

KEFER

RAMSAU

Ort 101 Tel: 03687 / 81497



Die neue Schibekleidung von  
"O'Neill" ist da!

Aktion: Vorjahresmodelle  
Winterjacken und Schibekleidung  
tief reduziert!!!

# Gruppenreise NORDKAP

14.06. - 01.07.2010

Steirischer Seniorenbund und Raiffeisen Gruppenreisen



Bereits zum 10. mal veranstalteten der Steirische Seniorenbund unter der Reiseleitung von Helmut Atzlinger und das Raiffeisen Reisebüro eine gemeinsame Gruppenreise in den hohen Norden Europas. Es war wieder eine traumhaft schöne Reise, wo wunderschöne Eindrücke gewonnen werden konnten. Danke an alle Reisetilnehmer für den harmonischen Ablauf dieser wunderschönen Busreise.



- Verleih von Bodenputzmaschinen plus Putzmittel für Nass- und Trockenreinigung
- Spanplatten-Schrauben von 3x20 bis 6x100cm und noch mehr...

## FARBEN- UND TAPETENGESCHÄFT

in Ramsau-Schildlehen  
Fam. Schrempf / Türspitz  
Tel. 03687/81303



## FC Ramsau News

### FC Ramsau Damen

Im vorigem Jahr spielten die Mädels in einer Spielgemeinschaft mit Pruggern. Zu Saisonende wurde die Spielgemeinschaft aufgelöst und es sah so aus, als würden wir keine eigene Damenmannschaft für die neue Meisterschaft aufstellen können. Dank dem Einsatz der wenigen Mädels und der Werbung für den Damenfußball kamen aber einige neue Spielerinnen dazu und ich konnte die Damen für die Meisterschaft anmelden.



Momentan sind 17 Mädels für den FC aktiv. Es sind 8 Mannschaften in der Meisterschaft vertreten: Pichl-Mandling, Pruggern, Gröbming, Selzthal, St.Gallen, Wald am Schoberpass und Oberzeiring. Die Meisterschaft begann am 04.September gegen Wald am Schoberpass. Da zu den Spielen weite Strecken zu fahren sind und in der Woche zwei Mal trainiert wird, muss man die Freude am Spielen der Damen sehr respektieren. In der Vorbereitung konnten schon sehr gute Erfolge erspielt werden. Alles Gute für die Saison 2010/11, euer Trainer.

### U-10 Mannschaft

In der U-10 sind momentan 17 Jungs mit vollem Einsatz und Freude am spielen. Trainiert wird 2x die Woche, Dienstag und Donnerstag um 18.00 Uhr -19.00 Uhr. Die U-10 Spiele werden in Turnierform gespielt. Das erste Turnier findet am 12.September um 10.00 Uhr in Pruggern statt. Am 19.September fand

um 10.00 Uhr ein Turnier am neu gestaltetem Fußballplatz in Ramsau mit den Mannschaften aus Pruggern, Tauplitz und den Jungs vom WSV-Liezen statt.

### Mit freundlichen Grüßen Thomas Perhab

Kurz vor Beginn der Sommerferien lud der FC Karl Pitzer Tiefbau die Kinder des Kindergartens und deren Eltern zu

einem gemütlichen Nachmittag am Fußballplatz ein.

Sehr viele Familien sind dieser Einladung gefolgt und vor allem bei den Kindern fand dieser Fußballnachmittag großen Anklang. Seitdem wird unter der Leitung von Reinbacher Willi wöchentlich ein Training mit den Kindergartenkids abgehalten. Zusätzlich geht der FC Karl Pitzer Tiefbau Ramsau mit 3 Nachwuchsmannschaften ins Rennen, eine U-10 (Jahrgänge 2001, 2002 und 2003), eine U-12 (Jahrgänge 1999, 2000 und 2001) und eine U-17 (Jahrgänge 1994- 1997). Alle Jungs und natürlich auch Mädchen die Interesse am Fußballspielen haben sind hiermit eingeladen am Training teilzunehmen.

Zum Ersten mal Bilden bei der U17, der FC Ramsau und der FC Schladming eine Spielgemeinschaft. Das heißt das Spieler aus der Ramsau und Schladming in einer Mannschaft

gemeinsam spielen. Das Training in der U17 leiten Mario Vettori und Wolfgang Haidl gemeinsam. Dabei wird dreimal trainiert, zweimal in der Ramsau und einmal in Schladming. Das positive an der Spielgemeinschaft ist, dass die Ramsauer Spieler in der U17 regelmäßig zum Einsatz kommen. Ohne Kooperation mit dem FC Schladming hätten wir in der Ramsau leider keine U17 stellen können und unsere Jungs wären auf der Strecke geblieben. Dabei möchten wir uns beim FC Schladming nochmals recht herzlich bedanken.

In der U-10 sind momentan 17 Jungs mit vollem Einsatz und Freude am Spielen. Trainiert wird 2x die Woche, Dienstag und Donnerstag um 18.00 Uhr -19.00 Uhr. Die U-10 Spiele werden in Turnierform gespielt. Das erste Turnier findet am 12.September um 10.00 Uhr in Pruggern statt. Am 19.September findet um 10.00 Uhr ein Turnier am Fußballplatz in der Ramsau mit den Mannschaften aus Pruggern, Tauplitz und den Jungs vom WSV-Liezen statt. Wer Zeit hat sollte sich dieses Turnier anschauen kommen.

Bei der Kampfmannschaft wurde, durch die eher mäßigen Erfolge der letzten Jahre einer der besten und erfolgreichsten Trainer des Ennstals, Seiwald Gery engagiert. Zusätzlich verstärkte sich der FC Ramsau mit Perali Fabio und Wieser Dominik, beide vom FC Schladming. Dass seitdem ein neuer Wind in der Ramsau weht haben die Spieler vom ersten Training an gemerkt und man sieht auch wie motiviert und mit welchem großen Ehrgeiz die Spieler wieder ans Training gehen. Die ersten Trainingsspiele verliefen sehr zufriedenstellend und so kann man doch hoffen, dass auch die Ramsauer Kampfmannschaft sich am Ende der Saison im vorderen Mittelfeld wieder findet.

Am 07.Aug.2010 ging das 24. Fußballfest des FC Karl Pitzer Tiefbau Ramsau über die Bühne. Bei leider richtig schlechtem Wetter und niedrigen Temperaturen haben sich trotz allem 12 Mannschaften in einem Turnier gemessen. Trotz der sehr schwierigen Bedingungen wurde sehr attraktiver Fußball gezeigt. Im Spiel um Platz drei setzte sich die Mannschaft von Neuwirt gegen Monty mit einem klaren 4:0 durch. Das Finale war an Spannung eigentlich

kaum mehr zu überbieten. Der Titelverteidiger ESV Schladming gegen Möslehnerhof. Die favorisierten Spieler vom Möslehnerhof taten sich gegen die defensiven eingestellten Schladminger sehr schwer. Nach zahlreich vergebenen Chancen vom Möslehnerhof, ging dann der ESV Schladming durch Fabio Perali in Führung. Sekunden vor Schluss ein folgenschwerer Fehler in der Verteidigung von Schladming und so fand ein Freistoß noch den Weg ins Tor. Dramatik pur auch im anschließenden 7 Meter schießen wo sich die Mannschaft vom Möslehnerhof mit 5:4 durchsetzte. Nach der Siegerehrung und der anschließenden Verlosung wurde mit Musik und guter Laune bis in die Morgenstunden gefeiert.



Die wirklich großen Veränderungen beim FC Karl Pitzer Tiefbau Ramsau finden aber rund um den Fußballplatz statt. Der Trainingsplatz wurde saniert und rundum eingezäunt so das endlich bei schlechtem Wetter eine Ausweichmöglichkeit besteht und der

Hauptplatz geschont werden kann. Ebenfalls neu ist auch ein überdachter Grillbereich. Zusätzlich wurde auch die Zufahrtstrasse zum Fußballplatz sowie die Parkplätze asphaltiert.

Auf diesem Wege möchte sich der FC Ramsau bei der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung bedanken. Einen großen Dank auch an unseren Hauptsponsor Karl Pitzer und allen freiwilligen Helfern des FC Karl Pitzer Tiefbau Ramsau für die Unterstützung, ohne deren Arbeit der Spielbetrieb nicht möglich wäre.



Ein großer Dank auch an die Sponsoren Kulmwirt, Alpincenter Dachstein, Schladminger Bier, sowie die Malerei Weitgasser für die Finanzierung neuer Dressen für die Kampfmannschaft und Damen.

**Auf ein Wiedersehen am Fußballplatz freut sich der FC Karl Pitzer Tiefbau Ramsau.**

## Ramsauer Airpower10

**Trotz widriger Wetterverhältnisse ein großer Erfolg**



Die Ramsauer Airpower entwickelt sich zu einer speziellen Veranstaltung mit hohem Unterhaltungswert. Freitag, 27. August, begeisterte die "Grundlseeer Geigenmusi" ca. 250 Personen im Airpower Dome am Ramsau Beach.



Am Samstag konnte aufgrund der Witterungsverhältnisse nur wenig des geplanten Programmes durchgeführt werden. Zu starker Wind und teilweise Regen verhinderten den Ziellandebewerb für Paragleiter und das Auftreten der Acro Piloten und des thermik.net Speedgliding Teams. Stattfinden konnten jedoch die Hubschrauberrundflüge, die Modellfliegervorführung und als Highlight das verticalperformance Team mit Wingsuit Sprünge

(Fledermausanzüge) und die Kunstflugvorführung von Patrick Strasser auf seiner Extra 300. Am Abend konnte bei der Versteigerung des Gemäldes von Lydia Höflehner EUR 1005,- für das Benefizsparbuch Ramsau erzielt werden. Anschließend dauerte die legendäre Fledermausparty noch bis 4 Uhr früh. Wir danken all unseren Sponsoren und Unterstützern, ohne die dieses einmalige Fest nicht stattfinden könnte.

**Eure Gamsjaga**

## Feuerwehr Ramsau am Dachstein

Im Rahmen eines feierlichen Festaktes wurde am Samstag, 21. August 2010 das neue Tanklöschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Ramsau am Dachstein, ein TLFA-3000, geweiht und in den Dienst gestellt.

Eingeleitet wurde die Feier mit einem Empfang der Ehrengäste und der zwölf Abordnungen der Freiwilligen Feuerwehren des Abschnittes

Schladming und Umgebung sowie einer großen Abordnung aus der Nachbargemeinde Filzmoos vor dem Veranstaltungszentrum Ramsau. Angeführt von der Trachtenmusikkapelle, marschierten dann die Gäste geschlossen zum Langlaufstadion, wo der eigentliche Festakt stattfand. Wehrkommandant HBI Richard Lackner konnte dazu neben den vielen Feuerwehrkameraden und Ehrendamen auch Pfarrer Mag. Wolfgang Rehner, Diakon Ing. Hannes Stickler, LAbg. Karl Lackner, Bgm. Dir.



Rainer Angerer, die Altbürgermeister Helmut Schrempf und Hans Berger, Landesbranddirektor-Stv. August Scherz,

Bezirksfeuerwehrkommandant Gerhard Pötsch, Abschnittskommandant Hans Lettner, TV-Obmann Herwig Erlbacher, Johann Seebacher von der örtlichen Polizeiinspektion und

Fahnenpatin Brigitte Walcher begrüßen. In seinen weiteren Ausführungen ging HBI Lackner auf die Geschichte der FF Ramsau ein, die 1937 gegründet wurde und der heute rund 70 Wehrmänner angehören. Der Ankauf des neuen Tanklöschfahrzeuges wurde notwendig, nachdem das alte Einsatzfahrzeug nicht mehr den Anforderungen entsprach. Die Kosten für das TLFA-3000 in der Höhe von Eur 318.000,- wurden vom Land Steiermark, der Gemeinde Ramsau und der Wehr selbst aufgebracht, wobei sich die Kommandant Lackner in diesem

Zusammenhang auch bei der Bevölkerung für ihre Spendenfreudigkeit bedankte.



Nach den Grußworten von Landesbranddirektor-Stv. Scherz, Bezirkskommandant Pötsch, Bgm. Dir. Angerer und LAbg. Lackner, die den Stellenwert der Freiwilligkeit hervorhoben und das große Engagement der örtlichen Wehr würdigten, segneten Pfarrer Rehner und Diakon Stickler das neue Einsatzfahrzeug. Eine besondere Auszeichnung wurde im Rahmen des Festaktes Altbgm. Helmut Schrempf zuteil: Er wurde zum Ehrenmitglied der FF Ramsau ernannt.

Mit Konzerten der Musikkapelle Ramsau und Pichl-Preunegg sowie einen Tanzabend, bei dem die "2 lustigen 3" aufspielten, und einer großen Verlosung fand das Fest im Veranstaltungszentrum Ramsau seinen gemütlichen Ausklang.



www.skischule-ramsau.at

**Wir suchen**  
**Skilehrer / innen**  
 Halbtags von 9 - 12 Uhr  
 von Weihnachten bis Anfang April 2010 / 11

Es besteht die Möglichkeit im Dezember bei uns die Ausbildung (Kinderlehrer / Wochenendkurs) zu absolvieren.  
*Skifahrerische Voraussetzung: Parallelschwung*

**Melde Dich unter 0664 / 28 24 094 Markus Perner**



[www.skischule-ramsau.at](http://www.skischule-ramsau.at)

Skischule Ramsau  
 Schildehen 83  
 8972 Ramsau  
 Tel: +43 (0) 3687 - 81 4 30  
 info@skischule-ramsau.at



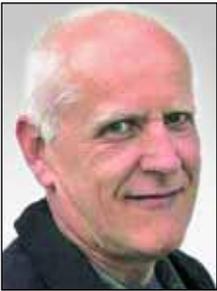
**n diesem roten  erkennen Sie jetzt das Original von ACTUAL.**

Weil Fenster nicht gleich Fenster ist.  
 Das Original von ACTUAL aus Ansfelden in Oberösterreich.  
**Nur echt mit dem roten .**  
 Gibt's nicht im Baumarkt, sondern nur im guten Fachhandel.  
 Mehr Infos auf [www.actual.at](http://www.actual.at)



**MEINHARD LUTZMANN**  
 Tischlermeister - Zimmerer  
 Leiten 120, 8972 Ramsau  
 Tel: 0650/4993464

## Die Gruber-Bühne



### Sommerbilanz

Ein anstrengender Theatersommer liegt hinter uns - und ich, ich liege flach vor Erschöpfung.

Am 2. Juli haben wir begonnen und am 11. September sind

die Aufführungsserien mit einer Zusatzvorstellung von "Der Geizige" zu Ende gegangen. Fünf Aufführungen von "Quirrulina greift ein" und sieben von "Der Geizige" haben wir in diesem Zeitraum vor insgesamt mehr als 1.100 Zuschauern gespielt.



Anfangs hat es allerdings überhaupt nicht rosig ausgesehen. Die ersten beiden Aufführungen - sowohl von "Quirrulina" wie auch "Der Geizige" waren leider zu mehr als zwei Dritteln leer. Danach aber hat die Mundpropaganda gnadenlos zugeschlagen und die Publikumsnachfrage - besonders bei "Der Geizige" - war gigantisch. Bei dieser Gelegenheit möchte ich denen sehr herzlich danken, die dafür sorgen, daß dieser Andrang so professionell bewältigt werden konnte - allen voran meiner Frau Christine an der Abendkasse sowie Günther Dillinger, Vanessa Ladreiter und Michael Neureiter.



### A propos "professionell":

Von Jahr zu Jahr meinen immer mehr Zuschauer, daß auf der GRUBER BÜHNE



durchwegs Profis am Werk wären. Die staunen dann nur ungläubig, wenn man ihnen mitteilt, daß das durchaus nicht der Fall ist. Das macht mich ganz besonders stolz.



Erstaunlich auch, wie weit die Mundpropaganda wirkt und wo die Zuschauer überall herkommen. Mittlerweile zählen auch Radstadt/Altenmarkt, die Gegend um Liezen und das Ausseerland zu unserem Einzugsgebiet. Insgesamt ist der Publikumsanteil der "Auswärtigen" (Gäste und Region) auf über 70% gestiegen. Besonders aber freut es mich, daß sich jetzt auch schon Reisegruppen für die Aufführungen der GRUBER BÜHNE interessieren. So ist der Zusatztermin am

11.9. auf Wunsch einer solchen Gruppe zustande gekommen.

Zum Schluß möchte ich all denen sehr herzlich danken, die diesen großen Erfolg ermöglicht haben, der Gemeinde, dem Tourismusverband, den Sponsoren, unserer Quartiergeberin Christine Prugger von der Gruberstube und natürlich den Mitwirkenden der GRUBER BÜHNE.



Fotos "Der Geizige": Günther Dillinger / "Quirrulina": Kerstin Gruber

### Übrigens:

Die Fotos zu diesem Artikel sind alle echt und nicht einer extrem sportlerischen Halluzination entsprungen, wie das in letzter Zeit der Brauch zu werden scheint. Die darauf abgebildeten Personen waren wirklich im Gruber-Tenn' und haben wirklich vor wirklichem Publikum Theater gespielt. Weitere Bilder gibt es auf unserer Homepage (<http://members.aon.at/gruberbuehne/>). Außerdem berichten wir dort, was sich sonst noch Aktuelles und Interessantes bei der GRUBER BÜHNE tut.

### "Pfiat enk!"

Euer Reinhold Brandstetter

## Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der Gemeindenachrichten ist  
**Freitag, 03. Dez. 2010!!!**  
 Beiträge und Einschaltungen bitte auf Datenträger (CD, USB-Stick) bei Kristina Kraml (Tel. 81812-10) spätestens zum o.a. Termin abgeben oder bis dahin an die E-Mailadresse: **kristina@ramsau.at** senden.

## Hospiz-Grundkurs

### Zertifikatsverleihung 2. Hospiz-Grundkurs

"Ehrenamtliches Engagement als gelebte und sichtbar gemachte mitmenschliche Solidarität" - unter diesem Motto und durch eindrucksvolle Worte untermalt von Univ.-Prof. Dr. Karl Harnoncourt (Obmann Hospizverein Steiermark) stand die Zertifikatsverleihung am 24. Juni 2010 im Stadtsaal Schladming.

Der nunmehr zweite Hospiz-Grundkurs wurde im Laufe des letzten Jahres von 16 Teilnehmerinnen erfolgreich absolviert. Durch diese emotionale Zeit professionell begleitet wurden sie von Frau Mag. Edith Haidacher und Herrn Johannes Sulzbacher.

Die feierliche Zertifikatsübergabe fand im Kreise von Familienangehörigen, Freunden und der Anwesenheit von Mag. Sabine Janouschek (GF Hospizverein Steiermark) unter der Leitung von Frau Hilde Wallner (Teamleiterin Hospizgruppe "Region Schladming") im Stadtsaal Schladming statt.



Am Foto: Univ.-Prof. Dr. Karl Harnoncourt, Mag. Edith Haidacher, Kursteilnehmerinnen, Johannes Sulzbacher

Musikalisch wunderschön umrahmt wurde der Festakt von den "Soulisten" aus der Ramsau.

Offenheit, Einheit von Herz und Verstand, geistige Freiheit, aber auch Fähigkeiten wie Humor und Schweigen stellen wich-

tige Säulen der Arbeit von Lebens- und Sterbebegleiterinnen dar.

Die Hospizgruppe "Region Schladming" ist jederzeit unter Tel. 0650/8970 144 zu erreichen.

## Wirtschaftsbund Ramsau am Dachstein

### Unbequem deutlich - Wirtschaftsbund Ramsau am Dachstein

In der Ortsgruppenvollversammlung am 9. September 2010 im Hotel Pehab wurde Ernst Fischbacher, vlg. Erharter einstimmig zum neuen Ortsgruppenobmann gewählt.

Er tritt damit die Nachfolge von Burgi Deutschmann, Pension Tischlberger an, die 17 Jahre lang als Ortsgruppenobfrau für den Wirtschaftsbund Ramsau tätig war.

Als Ehrengäste konnten Wirtschafts- und Finanzlandesrat Christian Buchmann, Bundesrat Franz Perhab, Bürgermeister Rainer Angerer, Seniorenbundobmann Helmut Aitzlinger, Ing. Hans Hafellner und Helmut Blaser von der Wirtschaftskammer begrüßt werden.

In seiner Antrittsrede dankte Ernst Fischbacher Burgi Deutschmann für ihren unermüdlichen Einsatz und umriß künftige Vorhaben wie z.B. Leerflächenmanagement für



Geschäftslokale zur Belebung des Ortes, eine Informationsstelle des Tourismusverbandes im Ort sowie regelmäßige Wirtschaftsstammtische verbunden mit Betriebsbesichtigungen und Anderes mehr.

Als Stellvertreter und Ansprechpartner für alle Wirtschaftstreibenden wurden

Birgit Tritscher - Haus am Bach, Doris Prugger - Pension Herold, Werner Simonlehner - Hotel Almfrieden, Wilfried Steiner - Rostaria, Martin Erlbacher - Taxiunternehmen, Helmut Walcher - Tapezier und Gernot Schrempf - Installateur gewählt.

# Landesblumenschmuckwettbewerb 2010

Von Seitens der Gemeinde gratulieren wir allen Teilnehmern die dieses Jahr beim Landesblumenschmuck 2010 teil genommen haben.



Kategorie Bauernhof, Landespreisträgerin  
Geneveva Moosbrugger, vlg. Greimelbacher



Kategorie Häuser mit Vorgarten,  
Landespreisträgerin, Tritscher Birgit, Haus am Bach



Kategorie Häuser mit Vorgarten,  
Landespreisträgerin, Schrempf Elfriede,  
Waldheimat



Kategorie Gaststätten, Landespreisträgerin,  
Wieser Elfriede, Edelbrunn



Kategorie Gaststätten, Landespreisträgerin  
Schrempf Annelies, Hotel Annelies



Bei der Siegerehrung am 26. August in den  
Kasematten am Grazer Schloßberg

**MB-V** ernährungsberatung  
und  
erwerbsunfähigkeitsberatung

**INGRID GRUBER**

Akad. geprüfter Finanzdienstleisterin



A-8962 Gröbming,  
Hauptplatz 34  
Mobil 0664/451 7718  
Tel. 03685/2350023  
Fax 03685/2350025  
www.mb-v.at  
ingrid.gruber@mb-v.at

## Berufsunfähigkeit

Berufsunfähigkeitsversicherungen sind heute eigentlich ein Muss: Fast jeder vierte Arbeitnehmer scheidet aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig aus dem Berufsleben aus, eine ausreichende gesetzliche Absicherung existiert praktisch nicht mehr. Nun gibt es mit einer neu entwickelten Erwerbsunfähigkeitsversicherung eine Erweiterung dieser Existenz sichernden Vorsorge.

*Sie möchten mehr darüber erfahren?  
Fragen sie uns, wir beraten Sie gerne!*

111 Jahre Liebe zum Beruf

NOCH KURZE ZEIT:  
€ 111,-  
Jubiläumsgutschein  
bei einem Einkauf ab € 111,-



**KOTRASCH**

Tischlerei Kotrasch Ges.m.b.H. & Co. KG, 8967 Haus im Ennstal, Haus 43  
Telefon: +43 (0) 3686/30 22, Email: kotrasch@kotrasch.at, www.kotrasch.at

# Ramsauer Jagdschutzverein

## Wanderung der Ramsauer Jägerschaft

Wie jedes Jahr, so auch heuer unternahmen die Ramsauer Jäger mit 44 Teilnehmern einen schönen Tagesausflug. Die heurige Jagawanderung führte am 17. Juli 2010 auf die Glocknerstrasse. Unter der Führung von Ortsstellenleiter Johann Schrempf - Wagner und einem Aufsichtsjäger der dortigen Jagdgesellschaft ging es von der Fuscherlacke über blühenden Almboden hinunter ins Seidlwinkltal zum Rauriser Tauernhaus. Unterwegs wurde die Wanderung durch Martin Höflechner jun. und Peter Steiner musikalisch umrahmt und bei einer gemütlichen Almhütte eingeleitet. Die Nichtwanderer fuhrten mit dem Bus zusammen mit Georg Kirchgasser - vlg. Günther, der diese Wanderung vorgeschlagen hatte, durch das Raurisertal hinein zum Tauernhaus, wo dann alle zur Mittagszeit zusammen kamen und gut bewirtet wurden.

Am Nachmittag wurde dann noch bei der nächsten Almhütte talauswärts eingeleitet.

Die Familie Meissnitzer, vom Gasthof Tetter hatte dort für die Ramsauer Jaga eine Einladung auf eine Runde Schnaps organisiert.

Ortsstellenleiter Johann Schrempf bedankt sich bei allen Beteiligten, bei



Einkehr beim Rauriser Tauernhaus

Georg Kirchgasser und den beiden Musikanten für das gute Gelingen dieser schönen Wanderung.

## Steinwild am Dachstein

Die Ramsauer Jägerschaft hat Ende Juni 2010 im Bereich Gabäcker 6 Stück Steinwild zur Blutauffrischung ausgesetzt. Die Tiere wurden über den Alpenzoo in Innsbruck bezogen und in der Ramsau in ein Eingewöhnungsgatter ausgelassen. Ein paar Tiere halten sich noch in der Nähe des Gatters auf, andere konnten bereits im Gebiet der Scheichen Südhänge beobachtet werden.

Seit der Erstaussatzung im Jahre 1979

hat sich das Steinwild gut entwickelt. In den letzten Jahren sind aber wieder vermehrt Verluste durch Lawinenabgänge aufgetreten.

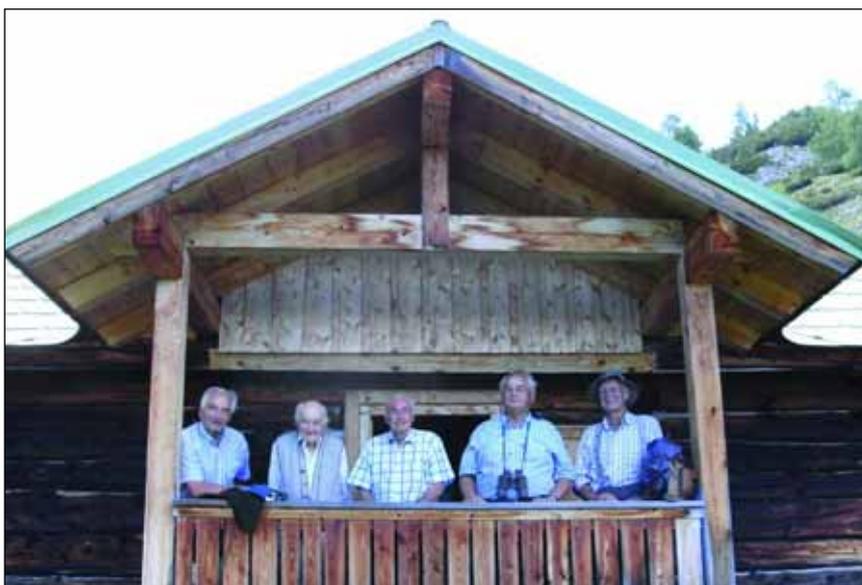
Im Frühjahr diesen Jahres wurde ein kapitaler Steinbock unter dem Mitterstein beim Anstieg des Anna-Klettersteiges gefunden. Dieser Steinbock wird auf der Südwandhütte im Gastrum zur allgemeinen Besichtigung ausgestellt.

Am gesamten Dachsteinmassiv gibt es derzeit ca. 55 Stück Steinwild.



Der Obmann der Steinwildhegegemeinschaft Matthias Schrempf - vlg. Minzlhof bittet Wanderer und Bergsteiger ihn zu informieren, sollte Steinwild verendet aufgefunden oder in der Natur beobachtet werden.

## Starnalm



Fünf g'standene, erfahrene, ehemalige Ramsauer Gemeindeführer bei der jährlichen gemütlichen Tageswanderung auf der Starnalm am 09.07.2010.

## ÖKB-Ramsau Vorankündigung!



Am **Sonntag den 17.10.2010** führt der Kameradschaftsbund Ramsau seine diesjährige Jahreshauptversammlung mit Gottesdienst für die gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameraden durch.

Die Ramsauer Bevölkerung aber auch Gäste sind zu diesem Gedenkgottesdienst herzlich eingeladen.

Für Kameraden sollte die Anwesenheit Ehrenpflicht sein.

Für den Kameradschaftsbund Ramsau, der Obmann Hermann Simonlehner

# Skiregion Ramsau a. D.

**SKIREGION RAMSAU - der Winter ruft!** Mit Ski- und Pistenspaß im Familienskigebiet Ramsau am Dachstein

**"Raus aus dem Sommerschlaf - hinein in die Winterwelt".** Der Sommer neigt sich dem Ende zu - die Berge in unserer Region sind bereits "angezuckert" und das Team der Skiregion Ramsau hofft und freut sich schon heute auf eine schneereiche Wintersaison.

Während die Rittisbergbahn die letzten Sommergäste auf den Gipfel transportiert, machen sich die übrigen Lifтанlagen schon für den Winter bereit. Die Revisionsarbeiten sind zum größten Teil abgeschlossen und die bestehenden Schneeanlagen wurden punktuell verbessert. Planungen für Schneeanlagenerweiterung und attraktive Pistenverbreiterungen bestehen, um den Start in eine schneereiche Saison auch zukünftig garantieren zu können.

Doch nicht nur die Infrastruktur funktioniert perfekt, es erfolgt auch eine ständige Prüfung der Angebotsqualität und zielgerecht auf unsere Gästegruppen abgestimmte Marketingaktivitäten mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln werden optimal ausgeführt. Auch der Beitritt im Verbund und der Marke **Ski amadé** ermöglicht es, durch Bündelung der Budgetmittel, Synergien des Verbundes wertvoll zu nutzen und insgesamt die Qualität des Skisportangebotes der Region Ramsau am Dachstein zu sichern.

## Facts, News & Events Winter 2010/2011

12 Lifтанlagen, 25 Pistenkilometer, beschneite Skipisten, Funparks, Carvingpisten, Rennstrecken, beleuchtete Nachtrodelbahn, Hüttenzauber und Sonnenterassen sowie viele Attraktionen in "Kalis zauberhafter Winterwelt" stehen den Besuchern der Skiregion Ramsau am Dachstein zur Verfügung.

**Herzliche Einladung an alle Vermieter und Interessenten zum:**

**SKIREGION RAMSAU - INFORMATIONABEND am Montag, 04.10.2010, 20.00 Uhr Ramsau Zentrum**

## Kinder aufgepasst:

A d l e r h ö h l e ,  
Bergkristalhöhle, Drachen-  
und Klangtore, magische  
Steinköpfe, bunte Figuren



an der Märchenabfahrt, eine WISBI-Strecke, mystische Klänge, betörende Erzählungen, Zaubereien, stimmungsvolle Kinderfeste, Snowtubing am Drachenlift u.v.m. erwartet Euch auf den Lifтанlagen & Pisten.



Mit dabei das kostenlose Mal- und Rätselbuch inkl. Erlebniskarte für das Gewinnspiel beim Kauf eines Skipasses.

## Kalis Winterwelt Kinderschneefeste

Zusammen mit den örtlichen Skischulen (Skischule RAMSAU und Skischule Sport PITZER) organisieren wir für alle Familien und Kinder zahlreiche Kinderschneefeste bei Flutlicht mit **Fackellauf, Feuerwerk, Schneespiele, Zaubertepich, Kinderdisco** u.v.m.

Die Termine und Standorte werden in unserem Newsletter angekündigt bzw. findet man schon jetzt aktuell in unse-



rem Prospekt und auf unserer Homepage.

## Weitere Events

- Synchro Ski Worldcup Finale "Night Race" am **12. März 2011** am Rittisberg Nordhang.
- Skitag mit Skilegenden zur Teilnahme für Jedermann(frau) im Februar oder März 2011 - genauer Termin noch offen.

Die aktuellen **Ski-Info Folder** für die **Skiregion Ramsau** sowie das **Skigebiet amadé** liegen bereits druckfrisch beim Tourismusverband zur Abholung und Info bereit. Der Ski Info Folder Ramsau kann auch als pdf von unserer Homepage heruntergeladen werden. [www.skiregion-ramsau.at](http://www.skiregion-ramsau.at).

Sämtliche Infos und Preise rund um die Skiregion finden Sie immer **aktuell** auf unserer Homepage unter [www.skiregion-ramsau.at](http://www.skiregion-ramsau.at). Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen unser Team jederzeit gerne zur Verfügung. Wir sind erreichbar unter Tel.: 03687 / 21086, Fax: 03687/21086-10 bzw. [info@skiregion-ramsau.at](mailto:info@skiregion-ramsau.at).



## Ski amadé Saisonkartentarife 2010/11

Saisonkartengültigkeit 06.11.2010- 01.05.2011

	Vorverkauf bis 06.12.2010		Normalverkauf 07.12.2010	
		Treuebonus		Treuebonus
<b>Erwachsene</b>	EUR 440,-	<b>EUR 425,-</b>	EUR 470,-	<b>EUR 455,-</b>
<b>Jugend</b> (Jhg. 92,93,94)	EUR 181,-	<b>EUR 166,-</b>	EUR 343,-	<b>EUR 328,-</b>
<b>Kind</b> (Jhg.95 bis 2004)	EUR 118,-	<b>EUR 98,-</b>	EUR 191,-	<b>EUR 171,-</b>
<b>Kleinkind</b> (Jhg.05und jünger)	EUR 40,-	<b>EUR 40,-</b>	EUR 40,-	<b>EUR 40,-</b>
<b>Student</b> (bis Jhg. 85)	EUR 359,-	<b>EUR 359,-</b>	EUR 384,-	<b>EUR 384,-</b>

mit gült. Studentenausweis - kein Treuebonus möglich

- ab dem 3. Kind bekommt das jeweils Jüngste einen Frei - Saisonskipass

- Kartenbezieher mit nachgewiesenen Hauptwohnsitz in einer Standortgemeinde des Ski Amadé erhalten einen **Treuebonus** von **Eur 15,-** (Erwachsen+ Jugend) bzw. **Eur 20,-** (Kind) auf den jeweiligen Saisonkartenverkaufspreis.

**A L L E** Skipässe (Eigenkarten und das gesamte Ski-Amadé Angebot) sind an unseren Verkaufsstellen erhältlich! Bitte informieren Sie auch Ihre Gäste.

## Skipass - Verkaufsstellen:

- Sport Ski Willi, Schildlehen
- Schistube Steiner, Ramsau
- Sport Pitzer, Vorberg
- Büro Skiregion Ramsau (Raika)
- Rittisbergbahn



# Raiffeisenbank

Schladming-Ramsau-Haus



## Raiffeisen Water Soccer Cup



Am Samstag, den 21. August 2010 fand der **Raiffeisen Water Soccer Cup** beim Ramsau Beach statt.

8 Mannschaften stellten sich der Herausforderung und lieferten den Zuschauern unter fachkundiger Leitung der Sportunion Steiermark ein spektakuläres Fußballspiel.

Die Sieger erhielten Gutscheine von Raiffeisen im Wert von insgesamt 300 Euro!

### Schulbeginn mit Raiffeisen

"Willkommen im Schuljahr 2010/2011" - sagt die Raiffeisenbank Schladming-Ramsau-Haus zu allen Ramsauer Taferlklasslern. Damit der Schulstart leichter fällt, bekommen in den ersten Schulwochen alle Erstklassler den gelben Sumsi Rucksack geschenkt.

Mit Jausenbox, Sportsackerl, Stundenplan, Sicherheitsreflektoren, Lineal und Bleistift fällt das Lernen leichter. Und: der Schulweg wird sicherer!

**ANLAGE - TIPP !!!**  
**Kombiprodukt -**  
**nur für kurze Zeit!!**

Raiffeisenfonds Sicherheit-Ertrag-Wachstum und zweijährige bis zu **4 % Bestzins-Anlage**. Wählen Sie aus drei attraktiven Varianten!



Vignette gratis!

**Raiffeisenbank**  
**Schladming-Ramsau-Haus**



Die aktuellen **Ski-Info Folder** für die **Skiregion Ramsau** sowie das **Skigebiet amadé** liegen bereits druckfrisch beim Tourismusverband zur Abholung und Info bereit.



**X CLUB**





## RAMSAU ZENTRUM

In den ersten Juliwochen standen die Kinder ganz im Vordergrund der Programmgestaltung. Am 5. Juli zeigten die jungen talentierten Artisten unter der fachkundigen Leitung von **Dunja Knaus** wahre akrobatische Meisterleistungen, die "Zirkusflöhe" bewiesen dem Publikum, dass sportliches Können keine Frage des Alters ist. Drei Tage später begeisterte das Ensemble des Musicals **"Kisi Kids"** das zahlreiche Publikum, die alljährliche Vorstellung war wie immer ein Vergnügen.

Am 8. August gaben sich die Senioren ein "Steldichein" und im Mittelpunkt des Trubels stand der allseits beliebte **Helmut Atzlinger**, der im Beisein von vielen Verehrern und Freunden seinen 70er feierte. Natürlich war auch zahlreiche Prominenz vertreten, die den Obmann des Steirischen Seniorenbundes gebührend ehrten. An dieser Stelle nochmals "Alles Gute, lieber Heli - gesund bleiben!

Von 20. bis 21. August wurde unter großem Publikumsinteresse das neue **Feuerwehrfahrzeug** der freiwilligen Feuerwehr seiner Bestimmung übergeben.



Ab 25. August hatte dafür wiederum die Jugend das Sagen. Unser Haus beherbergte rund 380 Lehrlinge des **REWE** Konzerns, die inzwischen schon zum zweiten Mal das firmeninterne Persönlichkeitsseminar unter der fachkundigen Leitung von Frau **Doris Ranegger** absolvierten. Gerade an diesen Tagen strahlte die Sonne um die Wette mit der begeisterten Jugend - wie man an den Bildern sehen kann - und viele Aufgaben der Karriereschmiede konnten unter blauen Himmel gemeistert werden. REWE International und

# Die Ramsauer Verkehrsbetriebe informieren



dessen Handelsfirmen, Billa, Merkur, Penny, Bipa und Adeg ist der Teamgeist der jungen Mitarbeiter sehr wichtig und hat deswegen eine konzernübergreifende Ausbildungsplattform ins Leben gerufen. Wir freuen uns natürlich, dass gerade unser Haus diesen großen Herausforderungen gerecht wird und wir freuen uns auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr.



Nur für Besucher mit guten Nerven war die **Spinnen- und Insektenausstellung** am 4. und 5. September. Überall kribbelte und krabbelte es mit mindestens sechs, meist haarigen Beinen. Selbst Lisi, unsere Hausdame, die so schnell nichts erschüttern kann, versuchte bei diesem Event möglichst selten anwesend zu sein....

## BUS - Reiseprogramm 2010

- 03.10.** Gamlitzer Weinfest in Gamlitz
- 13.-16.10.** Istrien zum Kennenlernen  
Porc - Rovinj - Pula
- 23.-30.10.** Traumhaftes Sorrent an der Amalfiküste
- 13.11.** Therme Erding in Bad Tölz
- 04.12.** Advent in Steinbach und Garsten
- 08.12.** Salzkammergut Advent in St. Gilgen und St. Wolfgang
- 11.12.** Salzburger Advent in Salzburg

## Herbst Öffnungszeiten

### Bade-Paradies und Sauna-Oase

**ab 11. September bis 31. Oktober**  
Bade-Paradies täglich 13 - 20 Uhr  
Sauna-Oase täglich 14 - 21 Uhr

**ab 1. November bis 3. Dezember**  
wegen Revisionsarbeiten geschlossen!

**ab 4. Dezember bis 23. Dezember**  
Bade-Paradies täglich 13 - 20 Uhr  
Sauna-Oase täglich 14 - 21 Uhr

**Bade-Paradies-INFOTELEFON:**  
**03687/81870-13**  
**WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!**

- **HAIRSTYLING & MORE** bei **Sabine Kahr** Dienstag u. Mittwoch von 8.00 bis 12.30 Uhr,  
Donnerstag u. Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr bei tel. Voranmeldung unter: 0664/ 14 22 804

- **Physiotherapie** bei **Gottfried HEIGL**, Termine nach tel. Voranmeldung unter: 0664 /385 68 66

## Badeparadies

**Bade- und Saunapauschalen** - Alle Vermieter und Vermieterinnen haben wieder die Möglichkeit für die Wintermonate Badepauschal- und/oder Saunapauschal-Partner der RVB zu werden, um ihren Gästen einen kostenlosen Eintritt im Bade- oder Saunabereich anzubieten. Die neuen Verträge werden für die künftigen Wintersaisons angeboten (Ende Oktober bis Anfang Juni) und beinhalten **2 kostenlose Freikarten** für Familienangehörige. Über Neuanmeldungen freuen wir uns! Bereits bestehende Verträge verlängern sich automatisch!

Wir suchen **ab sofort** einen **Masseur/-in** für unser Badeparadies und einen **Betriebsleiter** ab April 2011 für den **Bade- und Saunabereich**. Bei Interesse bitte telefonisch oder schriftlich melden: 03687/81870 oder info@rvb.at.

## Büro

**Sabrina Kahr**, die inzwischen erfolgreich studiert, hat unser Büroteam auch diesmal wieder während der Sommerferien professionell und tatkräftig unterstützt - leider viel zu kurz - aber wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr - vielen Dank Sabrina!

## H.J.'s Bade Pub

Stilvoll - gemütlich. Kleine Speisen, selbstgemachte Mehlspeisen, Eis, frisch gepresste Säfte.

Gewinnspiel ab 11. September im H.J.'s Bade Pub & Kupferkanne.

Jeder Teilnehmer erhält einen Getränkepass. Jedes Getränk an allen Samstagen bis 27. November zählt! Je mehr Getränkepässe du hast, je höher deine Gewinnchance.

Wertvolle Preise:

1. Preis Eur 600,- Reiseutschein

2. Preis Krampusmaske

(geschnitzt von Winkler Hias)

und viele andere Top-Preise warten auf dich.

**Verlosung am 27. November in der Kupferkanne.**

Wir freuen uns auf euch!

Die Teams von H.J.'s Bade Pub & Kupferkanne.

**WIR FREUEN UNS AUF IHREN  
BESUCH!**

**Öffnungszeiten Restaurant Cafe  
Zentrum: täglich ab 9.30 Uhr**

## Veranstaltungshinweise

**Herbst / Winter 2010  
RAMSAU ZENTRUM**

**12. Oktober** - Diavortrag "Burma" von Helmut Pichler, der wilde Gosauer

**15. bis 19. November** - Veranstaltungen im Rahmen der "Gesunden Gemeinde"

**16. November** - Ermi Oma - "Ansichtssache" Vorverkauf im TV-Büro oder im Ramsau Zentrum

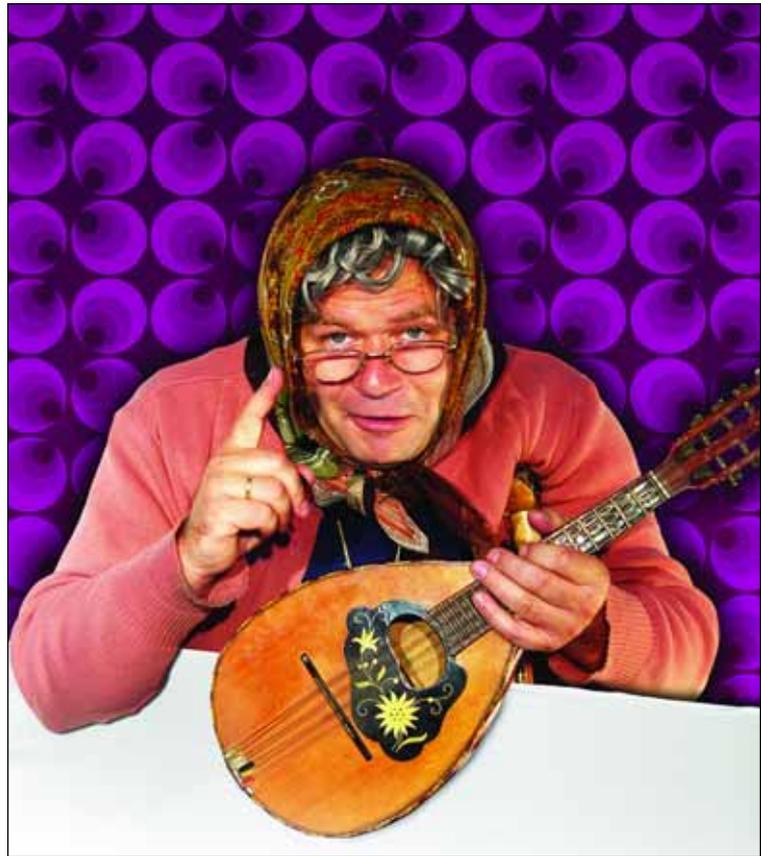
**27. November** - "Advent unterm Dachstein" Steirisches Sängertreffen

**2. - 5. Dezember** - Langlauf Opening

**16. - 19. Dezember** - FIS Weltcup - Nordische Kombination

**Programmänderungen vorbehalten!  
Bitte beachten Sie die  
Detailausschreibungen!**

## KABARETT VON MARKUS HIRTLER ALIAS ERMI-OMA



**16.11.2010; 19.30 Uhr;  
RAMSAU ZENTRUM**

Markus Hirtler arbeitete mehr als 20 Jahre lang als Krankenpfleger, Pflegedienstleiter, Heimleiter und Sozialmanager. Die Kunstfigur Ermi-Oma hat er geschaffen, um seine Stimme für die Menschen zu erheben, die in unserer "Altersentsorgungsgesellschaft" nicht gerne gehört werden.

Dabei zeichnet der preisgekrönte Kabarettist die Altenheimbewohnerin liebevoll, facettenreich und mit viel Einfühlungsvermögen nach.

"Mein Ziel ist es, das Verständnis zwischen den Generationen zu fördern und die Lust auf ein wertschätzendes Miteinander zu wecken." M.H.

### ANSICHTSSACHE

Ermi-Oma nimmt das Publikum unter heftigen Attacken auf die Lachmuskulatur mit hinein in ihr 13 Quadratmeter kleines Altenheimzimmer - und in ihre Seele. Welche Rolle die Schwierigtochter spielt und wie es Ermi-Oma dennoch schafft, nicht zur "resistenten Pflegestufe 7" zu mutieren, das erlebt das Publikum in erfrischend humoristischer Weise mit.

Die Pflegedebatte aus dem Blickwinkel einer Betroffenen. Selbstbestimmung, Sterbehilfe, Arzt, Pflege, nichts bleibt unberührt!

"Würde wäre, wenn sie nicht so würdig tun würden."



**GAVIN LYONS**  
**15. Oktober - 14. November**  
ZEBRA - BURGASSE 46 - WIEN  
FINE ART SW AUSSTELLUNG

**LANDSCHAFTSFOTOGRAFIE  
WORKSHOP**  
www.glyons.at  
www.glyons.at  
+43 (0) 664 1386 386

# Tourismusverband

## Die Bergwacht: Sendetermine 2010

Die Ausstrahlungstermine 2010 stehen fest: Ab **7. Oktober 2010** heißt es jeden Donnerstag in ORF 2 und ZDF um 20.15 Uhr einschalten und "Die Bergwacht" anschauen.



Zusätzlich bringt der ORF ein "Making of". Sendetermin: **8. Oktober 2010** in der Sendung "Am Schauplatz" (21.15 Uhr, ORF2).

## Die Bergwacht: 12 neue Folgen

Heuer wurden 12 Episoden gedreht, in denen die Geschichten der Hauptdarsteller Andres Marthaler (Martin Gruber) und Emilie Hofer (Stefanie von Poser), ihrer Familien und Freunde im Dorf erzählt werden.

Damit findet eins der größten TV-Projekte Österreichs in der Dachsteingemeinde statt. Regisseur Axel de Roche und ein Teil des Produktionsteams der NDF (Neue deutsche Filmgesellschaft) sind bereits seit Mitte April in Ramsau am Dachstein. Begeistert von der Naturkulisse und dem Zuspruch der Ramsauer sowie deren Verständnis für die Dreharbeiten reiste der Erfolgsregisseur gerne wieder an den Bergwacht-Schauplatz zurück. Geplant ist ein längeres Projekt, ähnlich dem Bergdoktor.

"Aber ob wir auch 2011 wieder in der schönen Region um Ramsau und Dachstein drehen, das entscheiden Zuseher und Quote", lässt der gebürtige Berliner natürlich noch offen.

Der Start der Serie im Vorjahr mit jeweils rund 5 Mio. Zusehern war jedenfalls erfolgsversprechend.

**Herzliche Einladung den Start der 2. Staffel beim public viewing anlässlich der ersten Sendung am 7. Oktober ab 20 Uhr im Veranstaltungszentrum gemeinsam mit dem Produktionsteam zu erleben.**

## Bergwacht Party bei der Ochsenalm

Mit einer kleinen Party hat sich der Tourismusverband und die Gemeinde Ramsau am Dachstein beim Bergwacht-Team bedankt. Regisseur Axel de Roche



wird die Bergwacht verlassen und nun beim Bergdoktor Regie führen. Neuer Regisseur wird Dirk Pientka.

## Presseworkshop München



Heinz Prugger im Gespräch mit Bergauf-Bergab - Das Bergsteigermagazin Moderator Georg Bayerle vom Bayerisches Fernsehen

## Steiermark Herbstfest in Linz



Einen wirklich außerordentlicher Erfolg brachten die Steiermark Herbsttage in Linz. 350.000 Besucher informierten sich über die Steiermark. Das Interesse unserer Oberösterreichischen Freunde an Ramsau am Dachstein war enorm groß. Mit unserer Dachsteinkönigin Era konnte sich Ramsau am Dachstein auch medial gut in Szene setzen. Danke an unsere Dachsteinkönigin, Heinz Pitzer und Sepp Reich für die Mithilfe, Gestaltung und Umsetzung unserer Präsentation und der Bewältigung des großen Besucherinteresses.

## Kinderfeste

Bei guter Stimmung und lustigen Spielen konnten heuer wieder mehr als 400 Teilnehmer bei den 3 Kinderfesten beim



Reiterhof Brandstätter begrüßt werden. **Herzlichen Dank** avor allem bei der Familie Brandstätter für das große Entgegenkommen und den unkomplizierten Organisationsablauf. Dank auch an alle Helferinnen und Helfer und bei Moderator Sepp Reich und dem gesamten Kinderclub-Team.

## Tour Natur Düsseldorf



Bei der größten Freizeit und Wandermesse konnten wir auch heuer wieder eine große Nachfrage und gezielte Wünsche in einem hohen Ausmaß verzeichnen. Hauptthemen: Familie, Wandern und vor allem ganz verstärkt Klettersteige und hochalpinen Wandern.

## Gratbeleuchtung zu 100 Jahre Steinerweg



Der Höhepunkt der Feierlichkeiten zu **100 Jahre Steinerweg** (Erstbesteigung der Dachsteinsüdwand durch die Ramsauer

Brüder Irg und Franz Steiner 1909) konnte heuer nachgeholt werden. Anlässlich dieses Jubiläums fand die Beleuchtung der Grate und Gipfel von Hohem Dachstein (Bild), Mitterspitz und Torstein sowie Steinerweg (Bild) statt. 110 Bergführer, Bergretter und Alpinpolizisten sowie erfahrene Bergsteiger aus den Ortsstellen Filzmoos, Gosau, Gröbming, Kleinsölk, Haus, Schladming und Ramsau erklimmen die 800 m senkrecht abfallende Wand sowie die Grate und Gipfel und brachten dieses Band mit Magnesiumfackeln zum Erleuchten.



Viele Besucher und Dachstein Freunde bzw. Familienmitglieder der Steiner Brüder konnten bei der heuer nachgeholt Gratebeleuchtung am Fuße des Dachsteins begrüßt werden.

Beim Gasthof Hunerkogel fand im Vorfeld ab 18.30 Uhr ein Dämmerchoppen der Trachtenmusik Kapelle Ramsau statt. Anschließend wurde eine ökumenische Andacht gehalten, in der den Opfern am Berg gedacht sowie das neu errichtete Gipfelkreuz des Torsteins in einer Fernsehsegnung gesegnet wurde. Dass das Wetter am Berg nicht vorhersehbar ist, mussten dabei leider Hunderte Bergsteiger und Zuseher am eigenen Leib erfahren. Trotz trockener

Vorhersage bis etwa Mitternacht, tröpfelte es bereits ab 19 Uhr, Dauerregen begleitete den Gottesdienst. Unter widrigen Umständen (neben Regen am Berg auch Sturmböen) wurden um ca. 20.30 Uhr die Fackeln entzündet, die insgesamt fast eine halbe Stunde brannten. Die Himmelsleiter der Steinerbuam, wie der Steinerweg auch genannt wird, war wunderschön zu sehen, die Gipfel hüllten sich immer wieder in Wolken, was der Beleuchtung einen mystischen Eindruck verlieh und der Stimmung keinen Abbruch tat. Immer wieder schickten die Hunderten Zuseher spontanen Applaus und Begeisterungsrufe in Richtung der Berge und Bergsteiger, die ihrerseits mit Jodlern antworteten. Ein einmaliges Schauspiel, das alle Beteiligten sicher so schnell nicht vergessen werden.

**Herzlichen Dank** an die Hauptorganisatoren Heribert Eisl und Mathias Schrempf, Sportmoden. Dank an alle Bergführer, Bergretter, Alpinpolizisten und Bergsteiger welche dieses Schauspiel erst ermöglichen.

**Pressereise Niederlande - Benelux mit Österreich Werbung Amsterdam**



Das Highlight, der Besuch des Dachsteingletschers.

Mit überaus großem Erfolg konnten wir unser Sommerangebot in einer sehr persönlichen Art und Weise den Teilnehmern bei der Pressereise näher bringen.

Tolle Abdruckergebnisse unter anderem im telegraaf mit 700.000 Auflage, eine der meistgelesenen, auflagenstärksten Tageszeitungen in Holland.

**Hofwanderung**

Großer Erfolg bei der heurigen Hofwanderung. Zur Jubiläumswanderung - 10 Jahre Herbst mit den Bäuerinnen waren mehr als 150 Teilnehmer dabei.



Die Wanderung ging diesmal vom Untergrabnerhof Richtung Untere Leiten. Einkehr und Verpflegung bei den Bauern (Bacherhof, Timmelbauerhof), mit musikalischer Begleitung.

Hoffest beim Ortnerhof.

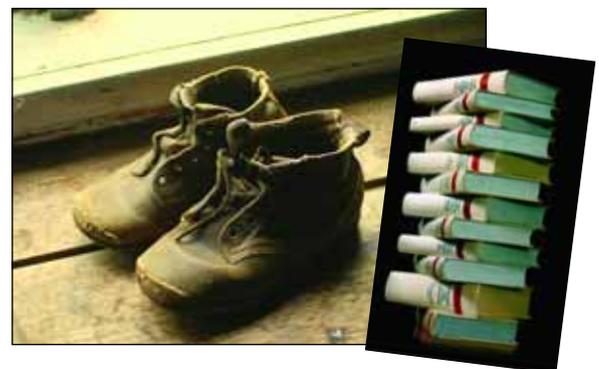
Vielen Dank an die Organisatorin Aloisia Steiner und den beteiligten Betrieben.



# 1. Secondhand-Börse

**am 19. November 2010  
im Veranstaltungszentrum  
Ramsau am Dachstein  
von 17.00 - 20.00 Uhr**

**Bücher, Spielzeug, Bekleidung von 0-99,  
Sportartikel, Schuhe usw.**



Alle haben die Möglichkeit ihre Sachen selber zu verkaufen, (keine Standgebühr) oder im Gemeindeamt abzugeben, dann werden die Sachen zugunsten des Ramsauer Benefizsparbuches verkauft!  
Nähere Informationen im Gemeindeamt unter 03687-81812-0